KÖNIG LEAR. ... FÜR DIE DARSTELLUNG EINGERICHTET VON C. A. WEST

William Shakespeare,
Joseph Schreyvogel

Digitized by Google

Digitized by Google

11766

König Lear.

Trauerſpiel in fünf Aufzügen,

von

Shakeſpeare.

Für die Darſtellung eingerichtet

von

C. A. West.

---

bbb 38

11766 bbb

König Lear.

Trauerſpiel in fünf Aufzügen,

von

Shakespeare.

Für die Darſtellung eingerichtet

von

C. A. West.

Für das k. k. Hofburgtheater.

Wien, 1841.

Verlag und Druck von J. B. Walliſhauſſer.

Digitized by Google

BRITISH MUSEUM

Digitized by Google

Perſonen.

Lear, König von Britannien.
König von Frankreich.
Herzog von Burgund.
Herzog von Cornwall.
Herzog von Albanien.
Graf von Gloſter.
Graf von Kent.
Edgar, Gloſter's Sohn.
Edmund, Gloſter's Baſtard.
Ein Ritter in Lear's Gefolge.
Ein Arzt.
Ein Narr.
Ein Bothe.
Ein Herold.
Oswald, Gonerill's Hausbofmeiſter.
Ein Hauptmann.
Ein Edelmann im Gefolge der Cordelia.
Ein Edelmann im Gefolge Albaniens.
Ein alter Mann, Gloſter's Pachter.
Bedienter von Cornwall.
Gonerill, Regan, Cordelia, } Lear's Töchter.
Ritter im Gefolge des Königs.
Offiziere. Soldaten und Gefolge.

Die Scene iſt in Britannien.

Digitized by Google

Digitized by Google

Erſter Aufzug.

Saal in König Lear's Pallaſt, mit einem Thron.

Erſter Auftritt.

Kent. Gloſter. Edmund.

Kent.

Der König, glaubt ich, wäre dem Herzog von Albanien mehr zugethan als dem von Cornwall.

Gloſter.

Es ſchien uns immer ſo; doch jetzo, bei des Reiches Theilung, ſieht man nicht, welchen von beiden Herzogen er höher ſchätzt; denn ſo gleichmäßig abgewogen iſt Jedes Antheil, daß der genaueſte Blick für Keines Hälfte ſich entſcheiden kann.

Kent.

Iſt dieß nicht Euer Sohn, Mylord?

Gloſter.

Seine Erziehung lag mir ob, Mylord. Ich bin ſo oft erröthet, ihn anzuerkennen, daß ich nun dagegen abgehärtet bin. Kennſt Du den edlen Herrn, Edmund?

Edmund.

Nein, gnädiger Herr.

Gloſter.

Mylord von Kent. Ehr' ihn fortan als meinen würd'gen Freund.

Digitized by Google

Edmund.

Ich bin zu Euer Gnaden Dienſten.

Kent.

Ich bitt' um Euere nähere Bekanntſchaft.

Edmund.

Mylord, ich werde ſtreben, ihrer werth zu ſein.

Gloſter.

Er war neun Jahre auswärts, und ſoll auch wieder fort. — Man hört Trompeten. — Der König kommt!

Zweiter Auftritt.

Vorige. Lear. Cornwall. Albanien. Gonerill. Regan. Cordelia und Gefolge treten auf.

Lear zu Gloſter.

Empfangt die Herr'n von Frankreich und Burgund.

Gloſter.

Sehr wohl, mein Lehensherr. Geht mit Edmund ab.

Lear.

Indeß erläutern wir den dunklen Vorſatz.

Er ſetzt ſich auf den Thron.

Gebt mir die Karte da! — Vernehmt: Wir theilten
In Drei das Königreich, und ſind gewillt,
Jedwede Sorg' und Müh' von Unſ'rem Alter
Hinweg zu ſchütteln, und auf jüng're Schultern
Zu übertragen, während Wir entlaſtet
Dem Tod entgegenſchleichen. — Unſer Sohn von Cornwall,
Und Unſer gleich geliebter Sohn Albanien,
Wir ſind entſchloſſen, jetzt bekannt zu machen
Die Mitgift Unſrer Töchter, um dadurch
Jedweder künft'gen Fehde vorzubeugen.
Die Fürſten Frankreich und Burgund, die hohen
Mitwerber um der jüngſten Tochter Liebe,
Verweilten lang' an Unſ'rem Hof, und ſollen

Digitized by Google

Jetzt Antwort haben. — Sagt mir, meine Töchter, —
(Dieweil Wir jetzt der Herrſchaft Uns begeben,
Der Land's-Erträge und der Staatsgeſchäfte,) —
Wer von Euch, ſoll man ſagen, liebt Uns mehr,
Daß Wir die größte Milde dort erweiſen,
Wo laut Verdienſt ſie fordert. — Gonerill,
Du Erſtgeborne, ſprich zuerſt.

Gonerill.

Mein Vater,
Ich lieb' Euch mehr, als man in Worte faßt,
Mehr, als das Augenlicht, als Raum und Freiheit,
Weit über alle Schätz' und Seltenheiten,
Nicht minder als ein Leben mit Geſundheit,
Reiz, Schönheit, Ruhm; ſo ſehr, als je ein Kind
Nur liebte, je ein Vater Liebe fand,
So ſehr, daß arm der Hauch, die Sprache ſtumm wird;
Ich lieb' Euch über alles Maß und Ziel.

Cordelia bei Seite.

Was ſoll Cordelia thun? Lieben und ſchweigen!

Lear.

Von allen Ländern, — ſieh, — von hier bis dort, —
An dunklen Wäldern und an Fluren reich,
An vollen Strömen, weitgedehnten Auen,
Biſt Du Beherrſcherin. Albanien's Stamm und Deinem
Sei dieß auf ewig! — Was ſagt Unſ're zweite Tochter?
Die theure Regan, Cornwall's Gattin? — Sprich!

Regan.

Ich bin von gleichem Stoff, wie meine Schweſter,
Und ſchätze mich ihr gleich. Mein treues Herz
Hegt alle Liebe, die ſie ausgeſprochen;
Nur ſagt' ſie viel zu wenig. — Ich erkläre
Mich eine Feindin jeder ander'n Freude,
Die im Gebiet der feinſten Sinne wohnt,

Digitized by Google

Und fühle nur mich glücklich in der Liebe
Zu Euch, mein theurer König!

Cordelia bei Seite.

Arme Cordelia!
Und doch nicht arm; ich fühl's, wie meine Liebe
Bei weitem reicher iſt, als meine Zunge.

Lear.

Dir und den Deinen bleibt zum Erb' auf immer
Dieß volle Drittheil Unſer's ſchönen Reich's,
Geringer nicht an Umfang, Werth und Schönheit,
Als Deiner Schweſtern Los. — — Nun, Unſ're Luſt,
Du, — Jüngſte zwar, — doch die Geringſte nicht,
Um deren junge Liebe, eifrig werbend,
Die Milch Burgund's und Frankreichs Weine ringen: —
Was kannſt Du ſagen, um ein reich'res Drittheil
Als Deine Schweſtern zu gewinnen? Sprich!

Cordelia.

Nichts, gnäd'ger Vater!

Lear.

Nichts?

Cordelia.

Nichts!

Lear.

Von Nichts kann auch Nichts kommen. Sprich noch einmal!

Cordelia.

Ich Unglückſel'ge, ach! ich kann mein Herz
Nicht auf die Zunge heben; Eure Hoheit
Lieb' ich nach Schuldigkeit, nicht mehr, nicht minder.

Lear.

Ei, ei, Cordelia! Beſſ're Deine Rede,
Damit ſie nicht Dein Glück verſchlimm're.

Cordelia.

Mein guter Vater!
Ihr zeugtet mich, erzog't mich, liebtet mich,

Digitized by Google

Und dafür dank' ich Euch, wie ſich's gebührt,
Gehorch' Euch, lieb' Euch und verehr' Euch höchlich. —
Was ſind denn meinen Schweſtern ihre Männer,
Wenn ſie behaupten, daß ſie Euch nur lieben?
Ich hoffe, daß der Mann, der meine Treue
Dereinſt empfängt, auch mit ſich nehmen wird
Die Hälfte meiner Lieb' und Pflicht und Sorgfalt.
Fürwahr, ich freie nicht, wie meine Schweſtern,
Daß ich den Vater einzig liebe.

Lear.

Und geht Dir dieß von Herzen?

Cordelia.

Ja, mein Vater!

Lear.

So jung und ſo unkindlich?

Cordelia.

So jung, mein Vater, und ſo wahr!

Lear.

Nun wohl! — nimm Deine Wahrheit denn zur Mitgift!
Denn bei dem heil'gen Strahlenglanz der Sonne,
Bei Hekate's Myſterien und der Nacht,
Bei allen Wirkungen des Firmament's,
Durch welche wir entſtehen und verſchwinden:
Hier ſag' ich mich von aller Lieb' und Sorgfalt,
Und Vaterpflicht und Blut'sverwandtſchaft los,
Und halte Dich von nun an ewiglich
Als Fremdlingin von mir und meinem Herzen.
Der rohe Szyth und der Barbar,
Der eig'ner Kinder Fleiſch aufzehrt im Hunger,
Soll meinem Herzen gleich benachbart ſein,
Und gleiche Hülf' und gleichen Troſt empfangen,
Als Du, einſt meine Tochter!

Kent.

Mein theurer König!

Digitized by Google

Lear.

Still, Kent!
Tritt vor den Drachen nicht und ſeinen Grimm!
Ich liebte ſie am meiſten; ihre Pflege
Sollt' einſt mein Alter ſtützen. — Fort, mir aus den Augen! —
So ſei mein Grab mein Friede, als ich hier
Das Vaterherz ihr raube! — Ruft mir Frankreich! —
Wer rührt ſich? — Ruft Burgund! — Albanien und Cornwall,
Zu meiner Töchter Mitgift ſchlagt dieß Drittheil;
Sie mag den Stolz frei'n, den ſie G'radheit nennt.
Gemeinſam kleid' ich Euch in meine Macht,
In jeden Vorrang, jeden reichen Vortheil,
Der Majeſtät umgibt. Wir ſelbſt, Wir wollen
Mit bloßem Vorbehalt von hundert Rittern,
Die Ihr zu nähren habt, allmonatlich
Bei Euch die Wohnung wechſeln. Wir behalten nur
Den Namen und die Ehren eines Königs;
Die Herrſchaft,
Die Renten und die weiteren Geſchäfte,
Geliebte Söhne, ſollen Euer ſein:
Dieß zu bekräftigen theilt dieſe Krone.

Er gibt ihnen eine Krone.

Kent.

Durchlauchter Lear!
Du, den ich ſtets als meinen König ehrte,
Als Vater liebt', als Herrn begleitete,
Als Schutzpatron einſchloß in mein Gebet —

Lear.

Der Bogen iſt geſpannt, flieh' vor dem Pfeil!

Kent.

Er mag nur fallen, wenn die Spitze gleich
Mein Herz durchbohrte. Kent ſei ungeſittet,

Digitized by Google

Wenn Lear verrückt iſt. Was beginnſt Du, alter Mann?
Mein'ſt Du, daß ſich die Pflicht zu reden ſcheu't,
Wenn Macht vor Schmeicheleien ſich erniedrigt?
Der Ehre ziemt Geradheit, wenn die Größe
In Thorheit ſinkt. Vernichte Deinen Spruch
Und hemme nach der beſten Ueberlegung
Die grauſe Uebereilung. Ja, mein Leben
Soll Bürge ſein, daß Deine jüngſte Tochter
Dich nicht am mind'ſten liebt; die Menſchen ſind
Nicht leeren Herzens, deren ſchwacher Laut
Nicht Hohlheit widertönt.

Lear.

Bei Deinem Leben, Kent, nichts mehr!

Kent.

Mein Leben hielt ich ſtets nur für ein Pfand,
Es gegen Deinen Feind auf's Spiel zu ſetzen,
Und fürchte nicht, es einzubüßen, da
Dein Wohl der Anlaß wird.

Lear.

Mir aus den Augen!

Kent.

Sieh beſſer, Lear, und laß mich unverrückt
Dein Augenmerkmal ſein.

Lear.

Nun, bei'm Apollo —!

Kent.

Nun, bei'm Apollo, König,
Umſonſt beſchwör'ſt Du Deine Götter.

Lear

indem er die Hand an ſein Schwert legt.

Ha, Rebell!

Albanien und Cornwall.

Halt! Theurer König!

Kent.

Geh', tödte Deinen Arzt und gib den Lohn
Der Krankheit. Hebe die Verſchenkung auf,
Sonſt, bis kein Laut mehr aus der Gurgel geht,
Werd' ich Dir ſagen: daß Du übel thu'ſt.

Lear.

Höre mich, Empörer!
Bei Deinem Lehenseide, höre mich! —
Weil Du zum Wortbruch Uns verleiten wollteſt,
(Den Wir Uns nie erlaubt), und Dich vermaßeſt,
An Unſ'rem Ausſpruch Unſ're Macht zu hindern,
(Was Unſer Königſinn und Rang nicht duldet), —
So nimm den Lohn, der Unſ're Macht bewährt.
Fünf Tage geben Wir, Dich auszurüſten,
Und vor dem Ungemach der Welt zu ſchirmen;
Am ſechsten kehr'ſt Du den verhaßten Rücken
Dem Reiche zu. Wird Dein verbannter Leib
Den zehnten Tag im Lande noch gefunden,
Der Augenblick iſt Tod! Hinweg! Bei'm Himmel,
Das wird nicht widerrufen!

Kent.

Lear, lebe wohl! Bei ſolchem Unbeſtande
Leb't Freiheit außerhalb, Verbannung hier im Lande.

Zu Cordelia.

Du, die ſo richtig denkt und weiſe ſpricht,
Der Götter milder Schutz verläßt Dich nicht.

Zu Regan und Gonerill.

Eu'r breites Wort mög' Euer Thun bewähren,
Und warme Rede gute Frucht gebären. —
Und hiermit wünſcht Euch Kent ein froh Gedeih'n;
Er wird den alten Lauf auswärts erneu'n.

Geht ab.

Digitized by Google

Dritter Auftritt.

Vorige ohne Kent. Der König von Frankreich, der Herzog von Burgund und Gefolge treten ein.

Gloſter folgt.

Hier ſind Burgund und Frankreich, edler König.

Lear.

Mein Herzog von Burgund, Wir wenden Uns
Zuerſt an Euch, der Ihr mit dieſem König
Um Unſ're Tochter werb't. Nennt das Geringſte,
Was Ihr zum Heirathgut mit ihr verlangt,
Wenn Ihr ſie jetzt noch wollt.

Burgund.

Mein edler König,
Mir g'nügt, was Eure Hoheit angeboten;
Und minder gebt Ihr nicht.

Lear.

Edler Burgund,
Als ſie Uns werth war, hielten Wir ſie ſo;
Jetzt iſt ihr Preis geſunken. Seht, dort ſteht ſie.
Wenn Ein's in dieſem kleinen, ſchmucken Weſen,
Wenn ſie Euch ganz ſo, wie ſie iſt, gefällt,
Mit nichts als Unſ'rer Ungnad' ausgeſtattet,
So nehmt ſie hin! —

Burgund.

Da weiß ich keine Antwort.

Lear.

So laßt ſie denn, Mylord! Denn bei der Macht,
Die mich erſchuf, ich nenn' Euch ihren Werth.

Zu Frankreich.

Nun, großer König, Ihr. — Ich möchte nicht
So weit von Eurer Liebe mich verirren,

Digitized by Google

Daß ich Euch dort vermählte, wo ich haſſe;
D'rum lenket Euren Sinn auf beſſ're Wege,
Als auf ein arm' Geſchöpf, das die Natur
Kaum anerkennen mag.

Frankreich.

Das iſt doch ſeltſam,
Daß ſie, die eben Euer Liebſtes war,
Der Inhalt Eures Lob's, der Balſam Eures Alters,
Das Beſte, Theuerſte in einem Nu
So gräßlich fehlen konnt', um Eure Gunſt
Aus allen Herzensfalten auszutilgen!
Ja, unerhört muß ihr Verbrechen ſein,
Das ſie zum Scheuſal ſtämpelt, oder Eure
Eh'mals geprieſ'ne Liebe zeigt ſich jetzt
Unechter Art. Doch dieß von ihr zu denken,
Heiſcht einen Glauben, den mir ohne Wunder
Vernunft nicht einimpft.

Cordelia.

Gleichwohl beſchwör' ich Eure Majeſtät —
(Da die geſchmeid'ge glatte Kunſt mir fehlt,
Zu reden ohne Zweck; denn was ich meine,
Vollbring' ich, eh' ich's ſage), — daß Ihr kund macht:
Nicht irgend ein verruchter Makel, Trug,
Zuchtloſe That, noch ehrvergeſſ'ner Schritt
Hab' Eure Huld und Gnade mir entzogen;
Nein, nur ein Mangel, der mich reicher macht,
Des nimmerſatten Aug's und ſolcher Zunge,
Die ich mit Freuden nicht beſitz', obgleich
Ihr Nichtbeſitz um Eure Gunſt mich bringt.

Lear.

Du möchteſt lieber nie geboren ſein,
Als daß Du jetzt nicht beſſer mir gefällſt.

Frankreich.

Iſt es nur das? Ein Zaudern der Natur,

Digitized by Google

Das oft die That unausgeſprochen läßt,
Die ſie im Sinn hat? — Mein Herzog von Burgund,
Was ſagt Ihr zu dem Fräulein? Lieb' iſt keine Liebe,
Wenn ſie mit Rückſicht untermiſcht iſt, die
Vom wahren Ziel ſo fern ſteht. Wollt Ihr ſie?
Sie ſelbſt iſt ein Mitgift.

Burgund.

Königlicher Lear,
Gebt mir den Antheil, den Ihr ſelbſt verſprach't,
So nehm' ich hier Cordelia bei der Hand
Als Fürſtin von Burgund.

Lear.

Nichts! Einen Schwur
Gelobt' ich und bin feſt.

Burgund.

Dann ſchmerzt es mich,
Da Ihr den Vater ſo verloren habt,
Daß Ihr den Gatten noch dazu verliert.

Cordelia.

Leb' wohl, Burgund!
Da Abſicht auf Vermögen ſeine Lieb' iſt,
So werd ich nie ſein Weib.

Frankreich.

Schönſte Cordelia!
So arm und doch ſo reich; zugleich verſtoßen
Und ausgewählt, verſchmäh't und angebetet!
Hier faſſ' ich Dich und Deine Tugenden.
Sei es erlaubt! den Wegwurf nehm' ich auf.
Ihr Götter! Götter! Es iſt ſonderbar,
Daß ſie, die dort nur kalte Blicke findet,
Zur heißen Flamme meine Lieb' entzündet! —
Lear, Dein verſtoß'nes Kind, von Stund' an mein,
Soll Königin von mir und Frankreich ſein.

Digitized by Google

Dieß edle Kleinod ſoll aus meinen Händen
Kein Fürſt im wäſſ'rigen Burgund entwenden.

Zu Cordelia.

Den Harten gib ein mildes Abſchiedswort;
Ein Hier verlierſt Du für ein beſſ'res Dort.

Lear.

Du haſt ſie, Frankreich; ſei ſie Dein auf immer!
Ich mag kein ſolches Kind, und werde nimmer
Sie wiederſeh'n. — Geh' Deinem Glück entgegen
Ohn' Unſ're Lieb' und Huld, ohn' Unſern Segen! —
Kommt, edeler Burgund!

Trompetentöne. Lear, Burgund, Cornwall, Albanien, Gloſter und Gefolge gehen ab.

Vierter Auftritt.

Frankreich. Cordelia. Regan. Gonerill.

Frankreich zu Cordelia.

Sag' Deinen Schweſtern Lebewohl!

Cordelia.

Kleinode unſers Vaters, Euch verläßt
Cordelia mit naſſem Blick; ich kenn' Euch,
Und ſcheue mich, als Schweſter, Eure Fehler
Zu nennen, was ſie ſind. Ehr't unſern Vater;
Ich laſſ' ihn Euren angeprieſ'nen Herzen.
Ach! liebt' er mich, ich kann es nicht verhehlen,
Ich würd' ihm einen beſſern Platz erwählen. —
So lebt denn Beide wohl!

Gonerill.

Du brauchſt uns unſ're Pflicht nicht vorzuſchreiben.

Regan.

Denk' nur darauf, dem Gatten zu gefallen,
Der zu des Glück's Almoſen Dir verhalf.
Trotz übteſt Du, und darfſt Dich nicht beklagen,

Digitized by Google

Cordelia.

Die Zeit entfaltet, was die Liſt verhüllt,
Und Heuchler werden einſt mit Schmach erfüllt.
Es geh' Euch wohl.

Frankreich.

Komm' mit, Cordelia!

Beide ab.

Fünfter Auftritt.

Gonerill. Regan.

Gonerill.

Schweſter, ich hab' Euch viel zu ſagen, was uns Beide nahe angeht. Unſer Vater, glaub' ich, will heute Abend fort.

Regan.

Ja, und zu Euch; im künftigen Mond kommt er zu uns.

Gonerill.

Ihr ſeht, wie wandelbar ſein Alter iſt. Er liebte unſere Schweſter ſtets am meiſten; mit wie armſeliger Ueberlegung er ſie nun verſtoßen hat, ſpringt in die Augen.

Regan.

'S iſt Alterſchwäche; doch hat er ſich immer nur obenhin gekannt.

Gonerill.

In ſeinen beſten Jahren handelte er übereilt. So haben wir von ſeinem Alter nicht bloß die Mängel tiefgewurzelter Gewohnheit zu erwarten, ſondern obendrein die wetterwendiſchen Launen, die ein kränklich, mürriſch Alter mit ſich führt.

Regan.

Manch ſolchen Anfall Wankelmuthes, wie Kent's Verbannung, werden wir erleben.

Digitized by Google

Gonerill.

Und Abſchiedsgrüße, wie nun gegen Frankreich. Ich bitte Dich, laß uns zuſammenhalten. Wenn er ſein Anſehen zu behaupten denkt mit ſolchen Launen, ſo wird ſein Entſagen ein Schimpf nur für uns ſein.

Regan.

Wir wollen's weiter überlegen.

Gonerill.

Wir müſſen Etwas thun, und zwar gleich Anfangs.

Beide ab.

Sechster Auftritt.

Saal in Gloſters Pallaſte.

Edmund mit einem Briefe.

Natur, du biſt mein Gott; an dein Geſetz
Iſt meine Pflicht gebunden. Warum trüg' ich
Die Plagen der Gewohnheit, und vergönnte
Dem Eigenſinn der Welt, mich zu enterben,
Weil ich ein zwölf, ein vierzehn Mondenſcheine
Auf meinen Bruder folgt'? — Was Baſtard? — Warum niedrig?
Da doch mein Gliederbau ſo feſt gefugt,
Mein Geiſt ſo edel iſt, ſo frank mein Aeußeres,
Als einer Dame Sohn? Warum uns ſtämpeln
Mit niedrig? —
Wohlan denn, echter Edgar! Deine Länder
Muß ich beſitzen, unſer's Vaters Liebe
Gehört dem Baſtard Edmund wie dem Echten! —
Wenn dieſes Brieflein wirkt, mein Plan gedeih't,
Verdrängt den Echten dieſer nied're Edmund.
Ich wachſe, ich gedeihe. — Jetzt, Ihr Götter,
Steh't meinem Vorſatz bei!

Digitized by Google

Siebenter Auftritt.

Edmund. Gloſter.

Gloſter.

Kent ſo verbannt, — Frankreich im Zorn entlaſſen! — Der König fort! ſein Anſehen überliefert! Und dieß Alles im Nu geſchehen! — Edmund! Wie ſteht's? was Neues?

Edmund ſteckt den Brief ein.

Mit Euer Gnaden Erlaubniß, nichts.

Gloſter.

Warum verbirgſt Du dieſen Brief?

Edmund.

Ich weiß nichts Neues, Herr!

Gloſter.

Was war's, das Du hier laſeſt?

Edmund.

Nichts, Mylord.

Gloſter.

Wozu die Eile denn, es zu verſtecken?
Laß ſeh'n! Iſt's nichts, ſo brauch' ich keine Brille.

Edmund.

Verzeih't, es iſt ein Brief von meinem Bruder,
Den ich noch nicht zu Ende las. So viel
Ich davon ſah, ſcheint er mir nicht gemacht,
Daß Ihr ihn läſ't.

Gloſter.

Gib mir den Brief.

Edmund.

Ich thue Unrecht, wenn ich ihn behalte,
Und geb' ich ihn, nicht Recht. Der Inhalt iſt,
So weit ich ihn verſtehe, tadelnswerth.

Digitized by Google

Gloſter.

Laß ſeh'n, laß ſeh'n!

Edmund.

Ich hoffe, Herr, mein Bruder ſchrieb ihn nur,
Auf eine Probe mich zu ſtellen.

Gloſter liest.

»Dieſe Einrichtung und dieſe Ehrfurcht vor dem Alter »vergällt uns die Welt in unſeren beſten Jahren, und ent»zieht uns unſer Vermögen ſo lange, bis wir in unſeren al»ten Tagen es nicht mehr genießen können. Ich fange an, »eine alberne und gutherzige Sklaverei in der Unterwerfung »unter bejahrter Tyrannei zu finden, welche gebietet, nicht, »weil ſie Macht hat, ſondern, weil ſie geduldet wird. »Komm' zu mir, daß ich mich weiter darüber auslaſſe. »Wenn unſer Vater ſchlafen wollte, bis ich ihn weckte, ſo »ſollteſt Du die Hälfte ſeiner Einkünfte auf immer genießen »und der Liebling ſein Deines Bruders Edgar.« — Pah! — Verſchwörung! — »Schlafen, — bis ich ihn weckte, — ſo ſollteſt Du die Hälfte ſeiner Einkünfte haben!« Mein Sohn Edgar! Hatte er eine Hand, dieß zu ſchreiben? ein Herz und ein Hirn, dieß auszubrüten? — Wann gelangte dieſer Brief zu Dir? Wer brachte ihn?

Edmund.

Er ward mir nicht gebracht; das eben iſt die Feinheit. Durch das Fenſter in mein Zimmer geworfen fand ich ihn.

Gloſter.

Du weißt,
Daß dieß die Handſchrift Deines Bruders iſt?

Edmund.

Wär' nur der Inhalt gut, ich wollte ſchwören,
Es ſei die ſeinige; doch nun —

Gloſter.

Es ſind
Die Züge ſeiner Hand.

Edmund.

Die Hand iſt's wohl,

Mylord; allein, ſein Herz, ſo hoff' ich, iſt es nicht.

Gloſter.

Hat über dieſen Punkt zuvor er nie Dich ausgeforſcht?

Edmund.

Nie, Herr! Doch hört' ich manches Mal ihn ſagen: Wenn Söhne reif an Jahren, und die Väter auf der Neige ſtänden, ſollten dieſe billig die Mündel ihrer Söhne ſein.

Gloſter.

Sagt' er?

O, Bube! — Ganz die Meinung ſeines Brief's.
Verruchter Bube! — Geh', ſuch' ſchnell ihn auf;
Verhaften will ich ihn, ſogleich. — Wo iſt er?

Edmund.

Ich weiß nicht recht, Mylord. — Beliebt es Euch,
Ein wenig Euern Unmuth noch zurück zu halten,
Bis Ihr erſt mehr Beweiſe habt, ſo gingt
Ihr ſicherer. Mein Leben wollte ich
Verwetten, daß er dieß nur ſchrieb,
Um meine Liebe gegen Euch zu prüfen,
Und Arges nicht dabei im Sinn gehabt.

Gloſter.

Glaubſt Du?

Edmund.

Wenn Ihr es rathſam findet, Herr,
Will ich an einen Ort Euch bringen, wo
Ihr eine Unterredung zwiſchen uns
Hierüber hören ſollt und ſelbſt
Euch überzeugen. Heute Abend noch
Soll das geſcheh'n.

Gloſter.

Er kann kein ſolches Ungeheuer ſein.

Edmund.

Und iſt's auch ſicher nicht.

Gloſter.

Nein, gegen ſeinen Vater, der ſo zärtlich
So unbegränzt ihn liebte! — Edmund, ſuch' ihn auf, erforſch' ihn;
Ich bitte Dich, betreib' es eifrig und
Nach Deiner beſten Einſicht. Mein Vermögen
Gäb' ich darum, wenn ich Gewißheit hätte.

Edmund.

Ich ſuche gleich ihn auf, Mylord, die Sache ſo
Geſchickt, als es ſich thun läßt, einzuleiten,
Und bringe dann von Allem Euch Bericht.

Gloſter.

Die neulichen Verfinſt'rungen von Sonn'
Und Mond bedeuten uns nichts Gutes.
Iſt gleich die Wiſſenſchaft zweideutig, die Natur
Iſt's nicht, und ihre Plagen treffen ein.
Liebe erkaltet, Freundſchaft zerfällt,
Brüder entzweien ſich, in Städten Aufruhr,
In Ländern Zwieſpalt, in Palläſten Verrath;
Das Land zerriſſen zwiſchen Sohn und Vater!
Bei dem gottloſen Buben trifft es ein;
Hier ſteht ein Sohn auf wider ſeinen Vater,
Der König auch verläugnet die Natur;
Da iſt ein Vater wider ſeine Tochter —
Wir haben unſ're ſchönſte Zeit durchlebt;
Liſt, Falſchheit und Verrätherei verfolgen
Unruhig uns in's Grab.
Such' dieſen Buben auf; es ſoll Dein Schade
Nicht ſein, Edmund. Thu' es mit Sorgfalt. —
Der edle, biederherz'ge Kent verbannt!
Und ſein Verbrechen? — Ehrlichkeit! — Seltſam! Seltſam!

Geht ab.

Achter Auftritt.

Edmund allein.

Das iſt das ſchöne Narrenſpiel der Welt,
Daß wir, wenn unſer Glück
Durch eigene Unmäßigkeit erkrankt,
Die Schuld auf Sonne, Mond und Sterne ſchieben
Als wenn wir Schurken wären durch Nothwendigkeit,
Thoren durch himmliſchen Antrieb,
Schälk' und Verräther durch Gewalt der Sterne,
Und Alles, worin wir bös ſind, durch des Himmels Einfluß! —
Poſſen! Ich wäre doch geworden, was ich bin,
Welch' jungfräulicher Stern mir auch geblinkt
Bei der Geburt. Ruft. Edgar!

Neunter Auftritt.

Edmund. Edgar.

Edmund.

Huſch iſt er da, der Cataſtrophe gleich
In der Tragödie. — Mein Stichwort iſt:
Schelmiſcher Trübſinn. — O, dieſe Finſterniſſe
Bedeuten Unheil —

Edgar.

Wie, Bruder Edmund, ſo vertieft im Denken?

Edmund.

Ich denke einer Prophezeihung nach,
Die ich geleſen, Bruder. — Dieſe Finſterniſſe —

Edgar.

Gibſt Du Dich ab mit ſolchen Dingen?

Edmund.

Bruder, ich ſage Dir, ſie treffen zu. — Doch ſprich, wann ſah'ſt Du unſern Vater zuletzt?

Digitized by Google

Edgar.

Nun, geſtern Abend.

Edmund.

Sprach'ſt Du mit ihm?

Edgar.

Ja, zwei Stunden lang.

Edmund.

Und ſchiedet Ihr in Gutem? Merkteſt Du kein Mißvergnügen an ihm in Worten oder Mienen?

Edgar.

Durchaus nicht.

Edmund.

Beſinne Dich, wie Du ihn magſt beleidigt haben; und, Bruder, meide ſeine Gegenwart. — Ich bitte Dich, bis eine kurze Zwiſchenzeit die Hitze ſeines Zorns gedämpft, die jetzt ſo in ihm raſ't, daß ſelbſt Mißhandlung Deiner Perſon ihn kaum beſänftigen würde.

Edgar.

Ein Schurke hat mich angeſchwärzt.

Edmund.

Das fürcht' ich. — O, weich' ihm ja ſorgfältig aus, bis ſeine Heftigkeit ein wenig ſich gelegt. — Geh' in meine Wohnung, ich bitte Dich; da iſt mein Schlüſſel. Und wenn Du ausgeh'ſt, Bruder, geh' bewaffnet.

Edgar.

Bewaffnet, Bruder?

Edmund.

Ich rathe Dir zum Beſten, Bruder, geh' bewaffnet; ich will nicht ehrlich ſein, mein't man es gut mit Dir. — Was ich geſagt, iſt noch das Schlimmſte nicht. — Nun geh', ich bitte Dich, geh' fort!

Edgar.

Werd' ich bald von Dir hören?

Digitized by Google

Edmund.

Zähl' auf meinen Dienſt in dieſer Sache.

Edgar geht ab.

Edmund allein.

Ein gläub'ger Vater und ein edler Bruder,
Der von Natur ſo fern iſt, weh' zu thun,
Daß er kein Mißtrau'n kennt; bei deſſen ſchwacher
Geradheit meine Kniffe ſchön gedeih'n! —
Er geht. Die Länder, welche die Geburt
Mir nicht vergönnt, werd' ich durch Witz erhalten,
Und Jedes iſt mir recht, kann ich's geſtalten.

Geht ab.

Zehnter Auftritt.

Ein Saal in Albanien's Pallaſt.

Gonerill. Der Haushofmeiſter.

Gonerill.

Wie? Schlug mein Vater meinen Edelknecht,
Weil ſeinen Narr'n er ſchalt?

Haushofmeiſter.

Ja, gnäd'ge Frau.

Gonerill.

Er quält mich Tag und Nacht; faſt jede Stunde
Fällt er in dieſ' und jene Ungebühr,
Die uns zuſammenhetzt. Ich duld' es nicht!
Die Ritter werden üppig und er ſelber
Schmäh't uns um jeden Tand. — Sobald er von der Jagd
Heimkehrt, verläugnet mich, ſprecht: ich ſei krank. —
Wenn Ihr von Eurem ſonſt'gen Eifer ablaßt,
So thut Ihr wohl; ich will's ſchon auf mich nehmen.

Haushofmeiſter.

Jetzt kommt er, gnäd'ge Frau; ich hör' ihn ſchon.

Jagdhörner hinter der Scene.

Digitized by Google

Gonerill.

Bezeigt Euch ſo verdroſſen, wie Ihr wollt,
Ihr und die Andern. Mag's zur Sprache kommen!
Mißfällt's ihm hier, ſo geh' er hin zur Schweſter,
Die über dieſen Punkt ſo denkt, wie ich,
Und ſich nicht meiſtern läßt. — Der alte Thor,
Der immer noch die Macht handhaben will,
Die er verſchenkt hat! — Nun, bei meinem Leben,
Die alten Gecken werden wieder Kinder,
Und müſſen ſcharfe Zucht und Einhalt dulden,
So wie die Schmeichler, wenn ſie ſich verſchulden.
Bedenkt, was ich geſagt.

Haushofmeiſter.

Wohl, gnäd'ge Frau.

Gonerill.

Auch ſeinen Rittern gönnt nur kält're Blicke;
Gleichviel, was d'raus entſpringt. Sagt's auch den Andern;
Gern nähm' ich daraus Anlaß, und ich will es,
Mich auszulaſſen. — Auf der Stelle will ich
An meine Schweſter ſchreiben, daß ſie auch
Denſelben Weg einſchlage. — Beſorgt das Mittagmal.

Beide ab.

Eilfter Auftritt.

Kent verkleidet.

Kann ich ſo gut auch andern Laut erborgen,
Der meine Red' entſtellt, ſo wird mein Anſchlag
Von ſelbſt das vorgeſetzte Ziel erreichen,
Für welches ich umſchuf mein Aeußeres. —
Nun, du verbannter Kent, kannſt du noch dienen,
Wo du verurtheilt ſteh'ſt — (und geb' es Gott!)
So ſoll dein Herr, den du von Herzen lieb'ſt,
Dich voll von Arbeit finden.

Zwölfter Auftritt.

Jagdhörner hinter der Scene.

Lear. Ritter und Gefolge treten auf. Kent, dann der Haushofmeiſter.

Lear.

Laßt mich keine Minute auf das Mittageſſen warten; geht, beſtellt es.

Einer vom Gefolge geht ab.

Nun, wer biſt Du?

Kent.

Ein Mann, gnädiger Herr.

Lear.

Wofür gibſt Du Dich aus? Was willſt Du von Uns?

Kent.

Ich gebe mich für nicht weniger aus, als ich ſcheine; dem treu zu dienen, der mir Zutrauen ſchenkt, den zu lieben, der ehrlich iſt, mit dem zu verkehren, der weiſe iſt und wenig ſpricht, die Gerichte zu ſcheuen, und mit dem Degen d'rein zu ſchlagen, wenn es gilt.

Lear.

Wer biſt Du?

Kent.

Ein grundehrlicher Kerl, und ſo arm wie der König.

Lear.

Wenn Du als Unterthan ſo arm biſt, wie er als König, ſo biſt Du arm genug. Was willſt Du?

Kent.

Einen Dienſt.

Lear.

Wem willſt Du dienen?

Kent.

Euch.

Lear.

Kennſt Du mich, Freund?

Digitized by Google

Kent.

Nein; aber Ihr habt Etwas in Eurer Miene, das ich gern Herr nennen möchte.

Lear.

Und das iſt —?

Kent.

Anſehen.

Lear.

Welch Dienſte kannſt Du thun?

Kent.

Ich kann bei erlaubten Dingen reinen Mund halten, kann reiten, laufen, ein luſtiges Mährchen zu Schanden erzählen, und eine faßliche Botſchaft nach meiner Art beſtellen. Wozu ein gewöhnlicher Menſch brauchbar iſt, dazu taug' ich, und das Beſte an mir iſt Fleiß.

Lear.

Wie alt biſt Du?

Kent.

Nicht jung genug, um ein Mädchen wegen ihres Geſanges zu lieben, auch nicht alt genug, um für nichts und wieder nichts in ſie vernarrt zu ſein; ich habe an die acht und vierzig Jahre auf dem Rücken.

Lear.

Folge mir, Du ſollſt mir dienen; gefällſt Du mir nach Tiſche nicht ſchlimmer, ſo werden wir uns ſobald nicht trennen. — Das Eſſen! Hollah! das Eſſen! — Wo iſt mein Burſch? Mein Narr? — Geh' hin und hole meinen Narren.

Der Haushofmeiſter geht vorüber.

Lear.

He, Freund! — Wo iſt meine Tochter?

Haushofmeiſter.

Mit Erlaubniß. Geht ab.

Digitized by Google

Lear.

Was ſagt der Kerl da? — Ruf' ihn zurück!

Ein Ritter geht Oswald nach.

Lear.

Wo iſt mein Narr? Hollah! Ich glaube, die Welt iſt in Schlaf geſunken.

Der Ritter kommt zurück.

Lear.

Nun? Wo iſt der Maulaffe?

Der Ritter.

Mylord, er ſagt, Eure Tochter ſei nicht wohl.

Lear.

Warum kam der Tölpel nicht zurück, als ich ihn rief?

Ritter.

Gnädiger Herr, er antwortete mir rund heraus: er wolle nicht.

Lear.

Er wolle nicht?

Ritter.

Gnädiger Herr, ich weiß nicht, was vorgeht, aber es ſcheint mir, als begegnete man Eurer Hoheit nicht mehr mit ſo viel Aufmerkſamkeit und Liebe als vorher; es zeigt ſich eine große Abnahme der Höflichkeit, ſowohl bei allen Bedienten als bei dem Herzog ſelbſt und Eurer Tochter.

Lear.

Ha, meinſt Du?

Ritter.

Ich bitt' Euch, gnädiger Herr, verzeiht mir, wenn ich mich irre, denn mein Dienſteifer kann nicht ſchweigen, ſobald ich Eure Hoheit beleidigt glaube.

Lear.

Du erinnerſt mich bloß an meine eigene Wahrnehmung. Ich will genauer Acht geben. — Aber wo iſt mein Narr? Ich habe ihn zwei ganze Tage nicht geſehen.

Digitized by Google

Ritter.

Seit des jungen Fräuleins Abreiſe nach Frankreich hat ſich der Narr ganz abgehärmt.

Lear.

Nichts mehr davon; ich hab' es wohl bemerkt. — Geht und ſagt meiner Tochter, ich wolle ſie ſprechen. — Zu einem anderen Ritter. Und Ihr ruft meinen Narren.

Beide Ritter gehen ab.

Der Haushofmeiſter kommt.

Lear.

Ah, Freund! Kommt doch näher. — Wer bin ich, guter Freund.

Haushofmeiſter.

Mylady's Vater.

Lear.

Mylady's Vater? Mylord's Schurke, Du Taugenichts! Du Hund!

Haushofmeiſter.

Ich bin von dem Allen nichts, bitt' ich mir aus.

Lear.

Darfſt Du ſolche Blicke auf mich ſchießen, Du Schuft?

Er ſchlägt ihn.

Haushofmeiſter.

Ich laſſe mich nicht ſchlagen, Mylord!

Kent.

Auch nicht zu Boden werfen, Du niederträchtiger Schütze Du? Er ſchlägt ihm ein Bein unter.

Lear.

Ich danke Dir, Freund, Du dienſt mir wacker, ich will Dich werth halten.

Kent.

Steh' auf, und hinaus mit Dir! Ich will Dich Unterſchied lehren! Fort mit Dir! nur fort! So!

Er ſtößt Oswald hinaus.

Digitized by Google

Lear.

Mein freundſchaftlicher Diener, ich danke Dir. — Da iſt Handgeld auf Deinen Dienſt. Gibt ihm Geld.

Dreizehnter Auftritt.

Vorige. Der Narr. Der Ritter.

Narr.

Laß mich ihn auch dingen. — Da iſt meine Schellenkappe. Gibt ſeine Kappe an Kent.

Lear.

Sieh da, mein ſchmuckes Bürſchchen! Was machſt Du?

Narr zu Kent.

Höre, Freund, am beſten wär's, Du nähmeſt meine Kappe.

Kent.

Warum, Narr?

Narr.

Warum? Weil Du eines Mannes Partie nimmſt, der in Ungnade gefallen iſt. Wenn Du nicht lächeln kannſt, je nachdem der Wind bläſ't, ſo wirſt Du bald den Schnupfen bekommen. — Da, nimm meine Kappe! — Sieh, dieſer Menſch hat zwei von ſeinen Töchtern verbannt, und der dritten wider Willen einen Segen gegeben. Wenn Du bei ihm bleiben willſt, ſo mußt Du ſchlechterdings meine Kappe tragen. Zu Lear. Wie ſteht's, Gevatter? — Wollt', ich hätte zwei Kappen und zwei Töchter.

Lear.

Warum, mein Junge?

Narr.

Wenn ich ihnen all' das Meine gegeben hätte, ſo wollt' ich meine Kappe für mich behalten. — Hier iſt meine; bettle die zweite von Deinen Töchtern.

Digitized by Google

Lear.

Kerl, nimm Dich in Acht! Die Peitſche!

Narr.

Wahrheit iſt ein Hund, der zu Loche muß; er muß hinaus gepeitſcht werden, während Lady Petze ſich am Feuer wärmen darf.

Lear.

Eine bittere Pille für mich!

Narr.

Guter Freund, ich will Dich ein Sprüchlein lehren.

Lear.

Gut.

Narr.

Gib Acht, Gevatter.

Sei mehr, als der Schein verheiß't,
Rede minder, als Du weißt;
Habe mehr, als Du verleih'ſt,
Geh' zu Fuß, wenn Noth es heiſch't,
Doch zu Pferde allermeiſt.
Glaube nie mit blindem Geiſt,
Sei im Würfeln nicht zu dreiſt;
Lebe nicht in ſtetem Sauſe,
Bleibe hübſch in Deiner Klauſe,
Daß die Freud' in Deinem Hauſe
Mit dem Thaler nicht verbrauſe. —

Lear.

Das iſt nichts, Narr!

Narr.

So gleicht es dem Hauch eines unbezahlten Advokaten; Ihr gabt mir nichts dafür. Könnt Ihr keinen Gebrauch von Nichts machen, Gevatter?

Lear.

Nich doch, Junge; von Nichts kommt ja nichts.

Digitized by Google

Narr zu Kent.

Ich bitt' Dich, ſag' ihm, die Einkünfte ſeines Landes belaufen ſich gerade ſo hoch; einem Narren glaubt er es nicht.

Lear.

Ein bitterer Narr.

Narr.

Weißt Du den Unterſchied, mein Junge, zwiſchen einem bitteren und einem ſüßen Narren?

Lear.

Nein, Burſch; lehr' ihn mir.

Narr.

Der es gerathen Dir,
Dein Land zu geben hin,
Den Lord ſtell' her zu mir; —
Oder ſteh' Du für ihn.
Der ſüß' und bitt're Narr
Zeigt ſich Dir nun ſofort;
Der bitt're Narr ſteht hier,
Der ſüße Narr ſteht dort.

Lear.

Nennſt Du mich einen Narren, Junge?

Narr.

All' Deine anderen Titel haſt Du weggegeben; dieſen brachteſt Du mit auf die Welt.

Kent.

Das iſt ſo durchaus närriſch nicht, Mylord.

Narr.

Gib mir ein Ei, Gevatter, und ich gebe Dir zwei Kronen.

Lear.

Was werden das für zwei Kronen ſein?

Narr.

Nun, nachdem ich das Ei mitten durchgeſchnitten, und

Digitized by Google

den Dotter herausgegeſſen habe, — die beiden Eierkronen. Du hatteſt wenig Witz in Deiner kahlen Krone, als Du Deine goldene weggabſt.

Singend.

Nie hatten Narren minder Glück,
Denn Weiſe werden Laffen,
Sind ohne Witz und ohne Schick,
Geberden ſich wie Affen. —

Lear.

Ei, guter Freund, ſeit wann biſt Du ſo liederreich geworden?

Narr.

Seit Du Deine Töchter zu Deinen Müttern machteſt; denn als Du ihnen die Ruthe in die Hand gabſt und freiwillig Deinen Rücken entblößteſt —

Singend.

Da weinten ſie vor Luſt. Geſchwind
Sang ich vor Kummer Lieder,
Daß ſolch' ein König ward zum Kind
Und Narren ſeine Brüder.

Pauſe.

Ich bitte Dich, Gevatter, halt' einen Schulmeiſter, der Deinen Narren lügen lehre; ich möchte gar ſo gern lügen lernen.

Lear.

Wenn Du lügſt, Schurke, ſo wirſt Du gepeitſcht.

Narr.

Ich wundere mich, wie Du doch mit Deinen Töchtern ſo nahe verwandt biſt; ſie wollen mich peitſchen, wenn ich die Wahrheit ſage, Du willſt mich peitſchen, wenn ich lüge; und manchmal werd' ich gepeitſcht, wenn ich ganz ſtill ſchweige. Ich möchte lieber alles Andere ſein, als ein Narr, und doch möcht' ich nicht Du ſein, Gevatter; Du haſt Deinen Mutterwitz an beiden Seiten abgeſtutzt und nichts in der Mitte gelaſſen. — Hier kommt Eines von den Abgeſtutzten.

Digitized by Google

Vierzehnter Auftritt.

Vorige. Gonerill.

Lear.

Nun, Tochter? Mich dünkt, Deine Stirn iſt ſeit einiger Zeit zu ſehr mit Wolken bedeckt.

Narr.

Du war'ſt ein ſchmucker Geſelle, als Du nicht nöthig hatteſt, Dich um ihre Stirn zu bekümmern; nun biſt Du eine Null ohne Ziffer. Ich bin mehr, als Du nun biſt; Ich bin ein Narr, Du biſt nichts.— Ja, wahrhaftig, ich will meinen Mund halten, zu Gonerill, das befiehlt mir Euer Geſicht, ob Ihr gleich nichts ſagt: ſingt.

Mum, mum! —
Wer nicht hat noch Kruſt' noch Krum',
Geht lebenslang als Schatten um.

Das iſt eine ausgeſchälte Erbſenſchote. Zeigt auf Lear.

Gonerill.

Nicht dieſer Narr allein, der Alles darf,
Noch mancher And're Eures wilden Haufens
Treibt ſtündlich Zank und Neckerei und führt
Ein unerträglich wüſtes Schwelgerleben.
Ich dachte, wenn ich dieß nur angezeigt,
Es abgeſtellt zu ſeh'n; doch nun befürcht' ich,
Nach dem, was Ihr geredet und gethan,
Daß Ihr es ſelbſt begünſtigt und befördert
Durch Eure Billigung. Thut Ihr's, ſo wird
Die ſcharfe Ahndung und die Zucht nicht ſchlafen,
Was ſonſt wohl Schand' uns brächte, doch nun mehr
Aus Noth zur klugen Vorſicht wird.

Narr.

Denn Ihr wißt, Gevatter:

Digitized by Google

Grasmücke dem Guckguck die Würmlein bringt,
Bis dieſer zum Danke die Mutter verſchlingt.
Und aus ging das Licht und wir ſaßen im Dunkeln.

Lear.

Biſt Du meine Tochter?

Gonerill.

Hört, Vater, ich wollte, Ihr brauchtet den geſunden Verſtand, womit Euch Gott geſegnet hat, und legtet die Launen ab, die Euch ſeit Kurzem ganz verwandelt haben.

Lear.

Kennt mich hier Jemand? dieß iſt Lear nicht. — Pflegt Lear ſo zu gehen? ſo zu reden? — Wer kann mir ſagen, wer ich bin? — Lear's Schatten? Das möcht' ich wiſſen; denn nach den Zeichen der Königswürde, der Einſicht und Ueberlegung würde es falſch ſein, wenn ich glauben wollte, ich hätte Töchter.

Narr.

Die Dich zum gehorſamen Vater machen werden.

Lear.

Euer Name, ſchönes Frauenzimmer?

Gonerill.

Dieß Staunen, Vater, iſt ganz im Geſchmack von Euren anderen Einfällen. Ich erſuch' Euch, verſtehet meine Meinung recht. So alt und ſo ehrwürdig, ſolltet Ihr auch weiſe ſein. — Ihr haltet hundert Ritter
So wildes, ſchwelgeriſches, freches Volk,
Daß Unſer Hof, befleckt durch ihre Sitten,
Mehr einer Schenke gleicht und Dirnenwohnung,
Als einem fürſtlichen Pallaſt. Die Scham ſelbſt
Heiſcht ſchleunige Veränd'rung. — Laßt Euch denn
Von der, die ſonſt mit Zwang es thut, erbitten,
Ein wenig Eu'r Gefolge zu verringern,

Digitized by Google

Und laßt den Reſt, der zu Gebot' Euch bleibt,
Nur Männer ſein, die Euern Jahren anſteh'n,
Und ſich und Euch nicht ſchänden.

Lear.

Höll' und Teufel! —
Ruft meine Leute! Sattelt meine Pferde!
Einer aus dem Gefolge geht ab.
Baſtard! Ich will Dich nicht beläſtigen! —
Ich hab' noch Eine Tochter.

Gonerill.

Ihr ſchlagt mein Hausgeſind und Euer Schwarm
Macht Obere zu Dienern.

Fünfzehnter Auftritt.

Vorige. Albanien.

Lear.

Weh'! wer zu ſpät bereu't! — Oh, ſeid Ihr da?
Iſt's Euer Wille? Sprecht! — Zum Gefolge.
Zäumt meine Pferde! —
Undankbarkeit! Du marmorherz'ger Teufel,
Und wenn Du Dich in einem Kinde zeig'ſt,
Scheußlicher als des Abgrund's Ungeheuer! —

Albanien.

Mylord, beruhigt Euch!

Lear.

Verdammter Gei'r, Du lügſt!
Mein Zug beſteht aus wohlerleſ'nen Männern,
Die jeden Titel ihrer Pflicht beachten
Und ihres Namens Ehre mit genau'ſter
Rückſicht behaupten. — O, winziges Vergeh'n,
Wie ſchnöd' erſchienſt Du an Cordelia!

Digitized by Google

Gleich einer Folterbank verrenkteſt Du
Das Weſen meiner Seel' und zogſt heraus
Aus meinem Herzen alle Lieb' und mehrteſt
Die Galle mir. O, Lear! Lear! Lear! —

Er ſchlägt ſich vor den Kopf.

Schlag' an dieß Thor, das Unklugheit einließ,
Ausſtieß geſundes Urtheil! — Meine Leute!

Albanien.

Mylord, ich bin ſo ſchuldlos, daß ich ſelbſt
Den Grund nicht weiß, der Euch ſo aufgebracht.

Lear.

Kann ſein, Mylord. — Natur, o höre mich!
Hör', theure Göttin! hemme deinen Vorſatz,
Wenn du dieß Weſen fruchtbar machen wollteſt!
Unfruchtbarkeit verſperr' ihr ihren Schooß!
Vertrockn' ihr die Organe der Vermehrung;
Aus ihrem wüſten Leib entſpringe nie
Ein Knäblein, ihr zum Ruhm. Muß ſie gebären,
So bild' ein Kind aus Zorn, und laß' es leben
Für ſie als grauſe, mißgeſchaff'ne Marter!
Es grab' ihr Runzeln in die junge Stirn,
Mit unverſiegten Thränen ätz' es Furchen
In ihre Wangen und erwiedr' ihr jeden
Sorgſamen Schmerz der Mutter, jede Wohlthat
Mit Stolz und Hohngelächter; daß ſie fühle,
Um wie viel mehr es ſchmerzt als Natterzungen,
Ein undankbares Kind' zu haben! — Fort!

Ab mit dem Gefolge.

Albanien.

Ihr gnäd'gen Himmelsmächte! was iſt das?

Gonerill.

Bemüht Euch nicht, den Grund davon zu wiſſen;
Laßt ſeinem Grillenfange nur das Ziel,
Das Aberwitz bezeichnet.

Digitized by Google

Lear
kommt zurück. mit Kent und Gefolge.
Was? Fünfzig meiner Leut' in einem Schlag?
In vierzehn Tagen?

Albanien.
Gnäd'ger Herr, was iſt denn?

Lear.
Ich will Dir's ſagen: zu Gonerill.
Leben und Tod! Ich ſchäme mich, daß Du Macht haſt,
So meine Mannheit zu erſchüttern!
Daß dieſe heißen Thränen, die urplötzlich
Aus meinen Augen brechen, Dir gehören! —
Peſt über Dich! — Die unverharrſchte Wunde
Des väterlichen Fluch's durchbohre Dich
Durch Mark und Bein! — Ihr alten, kind'ſchen Augen,
Wein't nur noch Einmal, ſo entwurzl' ich euch
Und ſchleudr' euch ſammt dem Waſſer, das ihr träuft,
D'en Thon zu feuchten! — Ha, ſo weit gedieh' es?
So ſei es denn! — Ich hab' noch eine Tochter,
Die ganz gewiß liebreich und zärtlich iſt.
Wenn ſie von Dir dieß hören wird, ſie wird
Mit ihrer Hand Dein Wolfsgeſicht zerfleiſchen;
Du ſollſt erfahren, daß ich die Geſtalt,
Die Du auf immer abgeworfen wähn'ſt,
Von Neuem nehmen will; Du ſollſt, Du ſollſt!
Lear, Kent und Gefolge ab.

Gonerill.
Habt Ihr's gehört, Mylord?

Albanien.
Bei meiner großen Liebe, Gonerill, bin ich doch ſo parteilich nicht —

Digitized by Google

Gonerill.

Ich bitt' Euch, ruhig! — Ruft. Heda, Oswald! He!
Zum Narren, der zurück blieb.
Ihr, Schurke mehr als Narr, folgt Eurem Herrn!

Narr.

Gevatter Lear! Gevatter Lear! Wart' und nimm den Narren mit Dir!

Ein Fuchs, den man gefangen,
Und ſolche Rangen,
Die ſollten wahrlich hangen;
Der Strick nur will nicht langen. —
Der Narr kommt nachgegangen. Geht ab.

Gonerill.

Der Mann beweiſt Verſtand. — Ein hundert Ritter!
S' iſt klug und ſicher nicht, wenn wir zur Hand
Ihm hundert Ritter laſſen. — Ei, damit er
Bei jedem Traum, bei jeder Laun' und Grille,
Bei jeder Klage, jedem Mißvergnügen
Durch ihre Macht den Aberwitz ſich ſchütze
Und unſer Leben in den Händen habe? —
He! Oswald!

Albanien.

Doch geh'ſt Du in der Furcht vielleicht zu weit.

Gonerill.

'S iſt beſſer, als im Zutrau'n; laß mich lieber
Wegräumen eine Kränkung, die ich fürchte,
Als immer fürchten, weggeräumt zu werden.
Ich kenne ſein Gemüth; was er geäußert,
Das hab' ich meiner Schweſter ſchon geſchrieben,
Wenn ſie ihn aufnimmt ſammt den hundert Rittern,
Da ich den Nachtheil ihr gezeigt —

Digitized by Google

Sechzehnter Auftritt.

Vorige. Der Haushofmeiſter.

Gonerill.

Nun, Oswald,

Habt Ihr meinen Brief geſchrieben?

Haushofmeiſter.

Ja, gnäd'ge Frau.

Gonerill.

Nehmt ein'ge Leute mit und fort zu Pferde!
Bericht' ihr pünktlich meine ganze Furcht,
Und ſetze ſolche eig'ne Gründ' hinzu,
Die noch den Eindruck mehren. Jetzt entfernt Euch,
Beſchleunigt Eure Rückkehr.

Oswald geht ab.

Nein, Mylord!
Die milde Freundlichkeit in Eurem Weſen, —
Wiewohl ich ſie nicht ſchelten will, — bewirkt,
Daß man Euch mehr um Klugheitsmangel tadelt,
Als lobt um ſchädliche Sanftmüthigkeit.

Albanien.

Wie ſcharf Ihr ſeht, vermag ich nicht zu ſagen;
Oft machen die es ſchlecht, die nach dem Beſſ'ren jagen.

Gonerill.

Nun denn —

Albanien.

Es ſei! Der Ausgang wird's bewähren!

Beide ab.

Der Vorhang fällt.

Zweiter Aufzug.

Schloßhof vor Glosters Pallaſte. Halbdunkel.

Erſter Auftritt.

Edmund allein.

Der Herzog hier, heut Abend? Schön! Vortrefflich!
Dieß webt ſich ſelbſt mit Macht in meinen Plan!
Mein Vater ſtellte meinem Bruder Wachen;
Und noch ein Stück von eig'ner Schwierigkeit
Muß ich vollbringen. — Glück und Raſchheit, helft!

Ruft an den Pallaſt hinauf.

Bruder! Ein Wort! — Komm' herunter! Bruder, ſag' ich!

Zweiter Auftritt.

Edmund. Edgar aus dem Pallaſte.

Edmund.

Mein Vater lau'rt auf Dich. — Flieh' dieſen Ort;
Man hat verrathen, wo Du Dich verſteck'ſt;
Du kannſt Dir jetzt die Nacht zu Nutzen machen. —
Entfiel Dir nicht ein Wörtchen wider Cornwall?
Er kommt hierher, jetzt, dieſe Nacht, in Eil',
Und Regan mit ihm; haſt Du nichts geſagt
Von ſeiner Feindſchaft mit Albanien?
Beſinne Dich.

Edgar.

Wahrhaftig, nicht ein Wort.

Edmund.

Ich höre meinen Vater, — mit Erlaubniß, —
Ich muß aus Liſt den Degen auf Dich zieh'n. —
Zieh'! Wehre Dich zum Schein! — Nun, mach' es gut.
Fort! — Komm' zuvor dem Vater! — Heda! Licht! —
Flieh', Bruder! —Fackeln! Fackeln! — So, leb' wohl!

Edgar nach der anderen Seite ab.

Ein wenig Blut an mir wird glauben machen,

indem er ſich ſelbſt verwundet.

Daß ich zu thun gehabt; ich ſah Betrunk'ne
Oft ärger mit ſich ſcherzen. — Vater! Vater! —
Steh'! Steh'! Iſt Niemand da?

Dritter Auftritt.

Edmund. Gloſter und Bediente mit Fackeln aus dem Pallaſte.

Gloſter.

Edmund, wo iſt der Schurke?

Edmund.

Er ſtand im Dunkeln hier, ſein Schwert gezückt,
Mit grauſem Zauberſpruch den Mond beſchwörend.

Gloſter.

Doch, wo iſt er?

Edmund.

Mylord, ich blute.

Gloſter.

Sprich, wo iſt der Böſ'wicht?

Edmund.

Dort floh er hin; denn als er ſah, er könnte —

Gloſter.

Verfolgt ihn! ſetzt ihm nach! Bediente ab.

Er könnte? — Was?

Edmund.

Mich nicht zu Euer Gnaden Mord bewegen, —
Ich ſagt' ihm nämlich, wie die Götterrache
Auf Vatermörder alle Donner ſchießt; —
Sprach von den mancherlei und ſtarken Banden,
Die Kind und Vater binden, — kurz, Mylord,
Sobald er meinen regen Abſcheu ſah
Vor ſeinem unnatürlichen Beginnen,
Da ſtürmt' er plötzlich ſein gezücktes Schwert
Auf mich, der keines Böſen ſich verſah,
Und ritzte meinen Arm, doch als er merkte,
Daß mein empörter Geiſt, kühn durch des Streites
Gerechtigkeit, ſich ihm entgegenſetzte,
Vielleicht auch mit durch mein Geſchrei erſchreckt,
Entfloh er plötzlich.

Gloſter.

Flieh' er noch ſo weit,
In dieſem Land bleibt er nicht ungefangen;
Und trifft man ihn — fort, fort! — Der edle Herzog,
Mein werther Fürſt und Herr, kommt dieſen Abend:
In ſeinem Namen will ich's laut verkünden,
Daß, wer ihn findet, unſern Dank erwirbt,
Wenn er den Meuchler an die Strafe liefert,
Wer ihn verbirgt, den Tod.

Edmund.

Als ich von ſeinem Vorſatz ihn zurückhielt,
Und ſo entſchloſſen fand, da droht' ich laut,
Ihn anzugeben; doch er gab zur Antwort:
»Du güterloſer Baſtard, glaubſt du denn,
»Wenn ich dir gegenüber zeuge, daß
»Zutrau'n in deine Redlichkeit und Tugend
»Dir Glauben ſchafft? Nein, was ich läugnen würde,
»Und ſieh, ich will's, ſelbſt wenn du meine eig'ne
»Handſchrift zum Vorſchein brächteſt, dieſes würd' ich

Digitized by Google

»Als Wink und Plan und Kniff von dir beſchreiben.
»Du müßteſt dieſe Welt zum Dummkopf machen,
»Wenn ſie den Vortheil meines Todes nicht
»Als ſtarken, mächt'gen Sporn für dich erkennte,
»Ihn zu bewirken!«

Gloſter.

O verſtockter Schurke!
Verläugnen? Dieſen Brief? — Ich zeugt' ihn nie. —

Man hört Trompeten.

Horch! —
Cornwall's Trompeten! — 'S iſt mir doch ein Räthſel,
Warum er kommt! — Ich will den Hafen ſperren,
Der Schuft ſoll nicht entwiſchen, dieſes muß
Der Herzog mir bewilligen; zudem
Will ich ſein Bildniß weit und breit verſchicken,
Daß ihn das ganze Land gehörig kenne;
Und Dir, Du treugeſinnter, echter Sohn,
Will ich das Erbrecht mein... Land's erwirken.

Vierter Auftritt.

Vorige. Cornwall. Regan. Gefolge mit Fackeln.

Cornwall.

Wie geht's, Mylord? So eben komm' ich an,
Und man erzählt mir wunderliche Dinge.

Regan.

Und ſind ſie wahr, ſo ſühnt wohl keine Rache
Die Miſſethat. — Wie geht es Euch, Mylord?

Gloſter.

O, gnäd'ge Frau, zerriſſen iſt mein Herz!

Regan.

Auf Euern Tod denkt meines Vaters Pathe?
Er? den mein Vater nannte? Euer Edgar?

Digitized by Google

Gloſter.

O, gnäd'ge Frau, die Schande bergt' ich gern.

Regan.

War er kein Mitgenoß der tollen Ritter,
Die meinem Vater folgen?

Gloſter.

Gnäd'ge Frau, ich weiß nicht.
Es iſt zu arg! zu arg!

Edmund.

Ja, gnäd'ge Frau, er war's.

Regan.

Kein Wunder denn, daß er ſo unnatürlich.
Sie trieben ihn zum Mord des alten Mann's,
Um ſeine Renten ſchwelgend zu vergeuden.
Erſt dieſen Abend hat mir meine Schweſter
Sie recht geſchildert und mit ſolcher Warnung,
Daß, wenn ſie kommen, um bei mir zu wohnen,
Ich nicht zu Hauſe bin.

Cornwall.

Fürwahr, ich auch nicht, Regan. —
Edmund, ich höre, daß Ihr Eurem Vater
Euch wie ein Kind bezeigt habt?

Edmund.

Das war Pflicht, Mylord.

Gloſter.

Er merkte ſeinen Anſchlag, und empfing,
Da er ihn fahen wollte, dieſe Wunde.

Cornwall.

Hat man ihm nachgeſetzt?

Gloſter.

Ja, theu'rer Lord!

Cornwall.

Ertappt man ihn, ſo ſoll ſich Niemand weiter
Vor ſeiner Bosheit fürchten. Braucht hierin

Digitized by Google

Beliebig meine Macht. — Ihr, lieber Edmund,
Deß Tugend und Gehorſam dieſes Mal
Sich ſelber ſo empfiehlt, ſollt Unſer ſein;
Wir brauchen Menſchen von ſo feſter Treue,
Ich nehm' Euch in Beſchlag.

Edmund.

Mylord, ich werd' Euch dienen,
Und treu wie Einer.

Gloſter.

Ich dank' Euch ſeinetwegen.

Cornwall.

Ihr wißt die Urſach' Unſers Kommens nicht?

Regan.

Zu ſolcher Zeit, umhüllt von finſt'rer Nacht. —
Urſachen, edler Gloſter, von Gewicht,
Wobei Wir Eures Rath's bedürftig ſind. —
Mein Vater ſchreibt, und meine Schweſter auch,
Von Zwiſtigkeiten, die ich außer Hauſe
Zu ſchlichten dienlich finde; beide Boten
Erwarten hier Abfertigung. Ihr, alter Freund,
Beruhigt Euer Herz; gebt Euern Rath,
Den Unſ're Angelegenheit bedarf,
Zu ungeſäumter Hülfe.

Gloſter.

Gnäd'ge Frau,
Ich bin zu Eurem Dienſt; ſeid mir willkommen.

Alle gehen in den Pallaſt ab.

Fünfter Auftritt.

Kent und der Haushofmeiſter treten von entgegengeſetzten Seiten auf.

Haushofmeiſter.

Guten Abend, Freund! Biſt Du hier vom Hauſe?

Digitized by Google

Kent.

Ja.

Haushofmeiſter.

Wo können wir unſere Pferde unterbringen?

Kent.

In der Pfütze.

Haushofmeiſter.

Ich bitte Dich, ſag' mir's, wenn Du es gut mit mir mein'ſt.

Kent.

Ich meine es nicht gut mit Dir.

Haushofmeiſter.

So hab' ich auch nichts mit Dir zu ſchaffen.

Kent.

Hätt' ich Dich wo anders, Du ſollteſt ſchon mit mir zu ſchaffen bekommen.

Haushofmeiſter.

Warum behandelſt Du mich ſo? Ich kenne Dich nicht.

Kent.

Kerl, ich kenne Dich aber.

Haushofmeiſter.

Wofür erkennſt Du mich denn?

Kent.

Für einen Schurken, einen Schüſſellecker, für einen niedrigen, ſtolzen, ſchalen, bettelhaften Spitzbuben; für einen buhleriſchen, ſpiegelgaffenden, überdienſtfertigen Schelmen; für Einen, der gern ein Zutreiber ſein möchte, um Anderen zu dienen, und der nichts weiter iſt, als ein Gebräu von einem Buben, einem Bettler, einer Memme und einem Kuppler; für Einen, den ich in Ach und Zeter hineinprügeln will, ſobald Du nur ein Jota von dieſen Ehrentiteln abläugneſt.

Haushofmeiſter.

Was biſt Du für ein abſcheulicher Kerl, daß Du Je-

Digitized by Google

manden ſo ſchimpfſt, den Du nicht kennſt, und der Dich nicht kennt?

Kent.

Welch' eine Eiſenſtirn haſt Du, Kerl, daß Du thuſt, als kenneſt Du mich nicht! Sind es nicht gerade drei Tage, daß ich Dir ein Bein unterſchlug, und Dich vor des Königs Augen prügelte? Zieh', Du Schurke! denn obgleich es Nacht iſt, ſo ſcheint doch der Mond; ich will eine Mondſcheinpaſtete aus Dir machen; zieh', Du verwetterter, niederträchtiger Pflaſtertreter Du, zieh' vom Leder!

Er zieht den Degen.

Haushofmeiſter.

Pack' Dich! ich habe nichts mit Dir zu thun.

Kent.

Zieh', Elender! Du bringſt hier Briefe wider den König, und nimmſt der Drathpuppe Eitelkeit Partei gegen die Majeſtät ihres Vaters. Zieh', Du Schuft! oder ich will Dir die Schenkel dermaßen fricaſſiren. — Zieh', Du Schlingel! Komm' an Deinen Stand!

Haushofmeiſter.

Hülfe! Holla! Mord! Hülfe!

Kent.

Stoß', Du Schuft! Du Erzſpitzbube, ſtoß' zu!

Er ſchlägt ihn.

Haushofmeiſter.

Heda! Mord! Mord!

Sechster Auftritt.

Vorige. Edmund. Cornwall. Regan. Gloſter und Gefolge aus dem Pallaſte.

Edmund.

Nun, was gibt's hier? Auseinander!

Digitized by Google

Kent.

Kommt her, Männchen, wenn Ihr Luſt habt; herbei, Junkerchen!

Gloſter.

Waffen? Gewehr? Was gibt es hier?

Cornwall.

Bei Eurem Leben, haltet Frieden! Der ſtirbt, wer ſich nur rührt. Was habt Ihr vor?

Regan.

Die Bothen von Unſrer Schweſter und dem König.

Cornwall.

Was iſt Euer Zwiſt? Redet!

Haushofmeiſter.

Ich kann kaum Athem ſchöpfen, Mylord!

Kent.

Kein Wunder, Du haſt Deine Tapferkeit ſo angeſpornt. Du ſchuftiſche Memme! die Natur verläugnet Dich.

Cornwall.

So ſprecht doch! wie kam't Ihr an einander?

Haushofmeiſter.

Dieſer alte Böſewicht, Mylord, deſſen Leben ich um ſeines grauen Bartes willen verſchont habe. —

Kent.

Du? meinen grauen Bart ſchonen? — Bachſtelze Du!

Cornwall.

Halt!
Schamloſer Bube! kennſt Du keine Ehrfurcht?

Kent.

Ja, Herr, allein der Ingrimm hat ſein Vorrecht.

Cornwall.

Woher der Ingrimm denn?

Kent.

Daß ſolch ein Bub' ein Schwert zu tragen wagt,
Der keine Ehre trägt. So lächelnde Geſellen,

Wie dieſer, nagen oftmals, wie die Ratten,
Die heil'gen Band' entzwei, die zu verſchlungen
Zum Löſen ſind; liebkoſen jeder Laune,
Die ſich in ihrer Herren Bruſt empört; —
Thun Oel in's Feuer, Schnee in ihren Kaltſinn,
Verneinen, ſagen Ja, und dreh'n den Mantel
Nach jeder Luft und Wendung ihrer Herr'n,
Und wiſſen, wie die Hunde, nichts als folgen. —
Die Peſt in Eure gichteriſche Fratze! —
Belächelt Ihr mein Wort, als wär' ich närriſch?

Cornwall.

Wie, Alter, biſt Du toll?

Gloſter.

Wie kam't Ihr an einander?
Sprecht!

Kent.

Beide Pole halten nicht mehr Feindſchaft,
Als ich und ſolch ein Schuft!

Cornwall.

Und warum Schuft?
Was hat er Dir gethan?

Kent.

Sein Schnitt behagt mir nicht.

Cornwall.

Vielleicht auch meiner nicht? und ihrer nicht?

Kent.

Herr, 's iſt nun meine Art, ſo grad' zu ſein!
Ich ſah zu Zeiten beſſere Geſichter
Als hier auf irgend einer Schulter ſtecken,
Die mir vor Augen ſteht.

Cornwall.

Dieß iſt ein Kerl,
Der, irgendwo gelobt um ſeine Derbheit,
Jetzt plumper Unverſchämtheit ſich befleißt,

Digitized by Google

Und unter falſchem Schein ſein Herz verſteckt. —
Dieſe Art
Von Schelmen kenn' ich, die in dieſe G'radheit
Mehr Argliſt hüllen, mehr verſchmitzte Zwecke,
Als zwanzig alberne, gebückte Schranzen
Mit ihrer breiten Dienſtbefliſſenheit.

Kent.

Mylord, in vollem Ernſt, nach laut'rer Wahrheit,
Nach Gunſten Eures mächtigen Aspect's,
Deß Einfluß wie der Feuerſtrahlen Glanz
Um Phöbus flackernder Stirn —

Cornwall.

Was ſoll denn das?

Kent.

Ich will nur aus meiner gewöhnlichen Sprechart herausgeh'n, die Euch ſo ſehr mißbehagt. Ich weiß, Mylord, ich bin kein Schmeichler. Wer Euch in einer derben Sprache betrogen hat, der war ein derber Schurke, und das will ich meines Theil's nicht ſein, ſollte ich auch Euern Unwillen dahin bringen, daß Ihr mich bätet, es zu ſein.

Cornwall zu Oswald.

Wie haſt Du ihn beleidigt?

Haushofmeiſter.

Ich? durchaus nicht.
Dem König, ſeinem Herrn, gefiel es letzt,
Aus einem Mißverſtändniß, mich zu ſchlagen;
Gleich war er mit dabei, gab ſüße Worte
Dem Zorne ſeines Herrn und warf mich nieder;
Und als ich lag, da ſchimpft' er mich und ſchmähte,
Und maßte ſich gar ſtolze Titel an
Des großen Mann's, erhielt vom König Lob,
Daß er den Selbſtbezwung'nen überwunden;
Und aufgebläh't durch dieſe Heldenthat,
Zog er von Neuem hier.

Digitized by Google

Kent.

Dergleichen Memmen
Thun doch, als wäre Ajax nur ihr Narr.

Cornwall.

He! Bringt die Blöcke! Alter Starrkopf Du!
Du grauer Prahler, wart', ich will Dich lehren! —

Kent.

Ich bin zu alt zum Lernen, Sir, für mich
Hol't keine Blöcke her; dem König dien' ich,
Der in Geſchäften mich zu Euch geſandt.
Ihr würdet wenig Ehrfurcht, zu viel Trotz
Der Würde meines Herrn erweiſen, wenn
Ihr ſeinen Abgeſandten blocken wolltet.

Cornwall.

Die Blöcke her! Er ſoll, bei Ehr' und Leben,
Bis Mitternacht d'rin ſitzen.

Diener gehen ab in's Haus.

Regan.

Die ganze Nacht und auch den Tag dazu!

Kent.

Ei, wär' ich Eures Vaters Hund, Ihr könntet
Mir das nicht thun.

Regan.

Da Ihr ſein Bube ſeid, ſo will ich's thun.

Die Fußblöcke werden gebracht.

Cornwall.

Das iſt nun ſo ein Kerl von dem Gelichter,
Wie unſ're Schweſter ſchreibt. — Kommt, bringt die Blöcke.

Gloſter.

Laßt mich Euch bitten, Herr, es nicht zu thun.
Sein Fehl iſt groß, ſein Herr, der gute König,
Wird ihm's belohnen. Eure Züchtigung
Iſt ſo, wie man gemeinen, niedern Schelmen
Für Mauſerei'n und andern Pöbel-Unfug

Sie auferlegt. Den König wird es kränken,
Wird er ſo ſchlecht geehrt in ſeinem Boten,
Daß man ihn ſo beſtraft.

Cornwall.

Ich nehm' es über mich.

Regan.

Die Schweſter muß es noch weit ärger kränken,
Daß Jemand ihren Diener ſchmäh't und anfällt,
Blos, weil er ihren Auftrag ausgeführt. —
Blockt ihm die Füße!

Kent wird in den Block gelegt.

Kommt, mein guter Lord.

Regan, Cornwall und Edmund gehen in den Pallaſt ab, die Diener folgen.

Gloſter zu Kent.

Du dauerſt mich, Freund; es iſt des Herzogs Wille, der, wie bekannt, in ſeinen Launen ſich nicht hemmen läßt. Ich werde für Dich bitten.

Kent.

Thut's nicht! Ich hab' gewacht und ſtark gereiſ't;
Erſt ſchlaf' ich und die and're Zeit verpfeif' ich. —
Des guten Mannes Glück kann ſchon 'n Mal ſtraucheln.
Wünſch' Euch 'ne gute Nacht.

Gloſter.

Der Herzog thut nicht recht; man nimmt es übel.

Ab in den Pallaſt.

Kent allein.

Du guter König machſt das Sprichwort wahr:
Du kommſt vom Regen in die Traufe. —

Er blickt zum Monde auf.

Komm' her, du Leuchte dieſes Erdenball's,
Daß ich bei deinem mitleidsvollen Schein
Den Brief durchleſe. — Sieht doch Keiner Wunder
Als der Bedrängte! — Ich weiß, Cordelia ſandt' ihn,

Die noch zum Glück von meiner trüben Lage
Nachricht empfing und ihre Zeit erſieht,
In dieſem Drangſal den Verwirrungen
Noch abzuhelfen. Er liest. Müd' und überwacht,
Nehmt, ſchwere Augen, Eures Vortheil's wahr,
Den Aufenthalt der Schmach nicht anzuſchau'n.

Er ſenkt das Haupt, wie um einzuſchlafen.

Siebenter Auftritt.

Kent. Lear. Narr und ein Ritter.

Lear.

'S iſt ſeltſam, daß ſie ſo vom Hauſe reiſen und meinen Boten nicht heimſchicken.

Der Ritter.

Wie ich höre, ſo waren ſie den Tag vorher nicht Willens, hierher zu reiſen.

Narr.

Sollſt ſehen, Deine andere Tochter wird Dir freundlicher begegnen; denn obgleich ſie jener ſo ähnlich ſieht, wie die Quitte dem Apfel, ſo weiß ich doch, was ich weiß.

Lear.

Und was weißt Du denn, mein Junge?

Narr.

Sie wird ihr an Geſchmack ſo gleich ſein, wie die Quitte der Quitte.

Lear für ſich.

Cordelia! — Ich that Dir Unrecht.

Narr.

Kannſt Du mir ſagen, wie die Auſter ihre Schale macht?

Lear.

Nein.

Digitized by Google

Narr.

Ich auch nicht; aber ich kann ſagen, warum die Schnecke ein Haus hat.

Lear.

Nun?

Narr.

Um den Kopf hinein zu ſtecken; nicht, um es an ihre Töchter zu verſchenken.

Lear.

Ich will meine Natur vergeſſen. — So ein gütiger Vater!

Narr.

Der Grund, warum die ſieben Sterne nicht mehr ſind als ſieben, iſt ein herrlicher Grund.

Lear.

Weil es nicht acht ſind?

Narr.

So iſt es; gewiß, Du würdeſt einen guten Narren machen.

Lear.

Es mit Gewalt wieder nehmen! — Scheußlicher Undank!

Narr.

Wenn Du mein Narr wär'ſt, Gevatter, bekäm'ſt Du Schläge, weil Du vor der Zeit alt geworden biſt.

Lear.

Wie ſo?

Narr.

Du hätteſt nicht eher alt werden ſollen, als bis Du verſtändig geworden wäreſt.

Lear.

O, gütiger Himmel, mache mich nicht toll! Nicht toll! erhalte mich bei Sinnen! Ich möchte toll nicht ſein!

Digitized by Google

Kent
welcher unter der letzten Rede Lear's erwacht iſt.
Heil Dir, edler Herr!

Lear.
Wie? Trägſt Du dieſe Schmach zum Zeitvertreib?

Kent.
Nein, gnädiger Herr.

Narr.
Haha! Sieh, er trägt harte Hoſenbänder! Wenn der Menſch gar ſo wählig auf den Beinen iſt, ſo trägt er hölzerne Strümpfe.

Lear.
Wer irrte ſich ſo ſehr in Deinem Rang, daß er Dich dahin ſetzte?

Kent.
Sie und Er. Euer Sohn und Eure Tochter.

Lear.
Nein!

Kent.
Ja!

Lear.
Nein, ſag' ich!

Kent.
Ja, ſag' ich!

Lear.
Nein, nein, ſie hätten's nicht —

Kent.
Ja, ja, ſie haben's.

Lear.
Sie hätten's nicht gewagt; ſie konnten nicht,
Sie würden's nicht; 's iſt ſchlimmer noch als Mord,
Die Ehrfurcht ſo gewaltſam zu beſchimpfen!
Sprich mit bedächt'ger Haſt, wie konnteſt Du

Digitized by Google

Den Zwang verdienen, oder ſie ihn bieten,
Da Du von Uns kam'ſt?

Kent.

Mylord, als ich den Brief von Eurer Hoheit
In ihrer Wohnung übergab, da kam,
Noch eh' ich von dem Ort erſtanden war,
Woſelbſt ich kniet', ein kochend heißer Bote,
Halb athemlos, und keuchte Grüß' und Wünſche
Von ſeiner Herrin Gonerill heraus,
Und brachte Briefe, die ſogleich ohn' Aufſchub
Geleſen wurden. Stracks beriefen ſie
Die ganze Dienerſchaft und nahmen Pferde,
Befahlen mir, zu folgen und die Antwort
Nur abzuwarten, kalte Blicke ſchießend.
Und da ich hier den andern Boten traf,
Deß Ankunft meine zu verpeſten ſchien, —
(Derſelbe Bube, der ſo ſchamlos neulich
Sich gegen Eure Majeſtät betrug,) —
Zog ich, mehr Mann's als Urtheil's in mir ſpürend;
Da ſchlug er Lärm mit greller, feiger Stimme.
Dieß fanden Euer Sohn und Eure Tochter
Der Schande würdig, die ich hier erdulde.

Lear.

Wie die Beklemmung aufſchwillt mir an's Herz!
Hypochondrie, hinab! Was ſteigſt Du, Gram
Dein Element iſt unten! — Wo iſt dieſe Tochter?

Kent.

Beim Grafen, gnäd'ger Herr, hier drinnen.

Lear.

Folgt
Mir nicht; bleibt hier! Geht in den Pallaſt.

Digitized by Google

Achter Auftritt.

Vorige, ohne Lear.

Ein Ritter.

Habt Ihr nicht mehr verbrochen, als was Ihr hier anführt?

Kent.

Nein. — Warum kommt der König mit einem ſo kleinen Gefolge?

Narr.

Wenn Du für dieſe Frage in den Stock gelegt würdeſt, ſo hätteſt Du es wohl verdient.

Kent.

Warum, Narr?

Narr.

Wir wollen Dich zu einer Ameiſe in die Schule ſchicken, damit Du lerneſt, daß es im Winter nichts zu thun gibt. — Ich will Dir eine Lehre geben, damit Du nicht wieder in den Block kommſt. Wenn ein großes Rad bergunter läuft, ſo halt' es nicht auf, oder es bricht Dir den Hals; wenn es aber bergan läuft, ſo laß Dich von ihm nachziehen. — Gibt ein weiſer Mann Dir einen beſſeren Rath, ſo gib mir meinen wieder zurück. — Kannſt Du mir ſagen, warum man die Naſe mitten im Geſicht hat? — Damit man an jeder Seite der Naſe ein Auge habe, um das zu ſehen, was man nicht riechen kann.

Der, welcher dient um Gut und Geld,
Und nur gehorcht zum Schein,
Packt ein, ſobald ein Regen fällt,
Läßt Dich im Sturm allein;
Doch ich bin treu. Der Narr verzieht,
Läßt zieh'n die weiſe Schar;
Der Schelm wird Narr, ſobald er flieht,
Der Narr kein Schelm, fürwahr!

Digitized by Google

Kent.

Wo haſt Du das gelernt, Narr?

Narr.

Nicht im Stock, Narr!

Neunter Auftritt.

Vorige. Lear. Gloſter.

Lear.

Sie wollen mich nicht ſprechen? Sie ſind krank?
Sind müde? Haben ſtark gereiſ't zur Nacht?
Ausflucht! Beweis von Abfall und Empörung!
Schafft eine beſſ're Antwort!

Gloſter.

Theurer König!
Ihr kennt des Herzogs feuriges Gemüth;
Wie unbeweglich und wie feſt er iſt
In ſeinem Vorſatz.

Lear.

Rache! Peſt! Tod! Verweſung!
Feurig? — Gemüth? — Was feurig! — Gloſter! Gloſter!
Ich will den Herzog ſprechen und ſein Weib!

Gloſter.

Mein guter Herr, das ſagt' ich ihnen auch.

Lear.

»Das ſagt' ich ihnen auch!« — Verſteh'ſt Du mich?

Gloſter.

Ja, gnäd'ger Herr!

Lear.

Der König will mit Cornwall reden,
Der liebe Vater mit der Tochter reden,
Befiehlt es ihrer Pflicht; das wiſſen ſie?
Mein Blut und Lebenshauch! — Der feu'rige Herzog?

Digitized by Google

Feurig? — Ha, ſagt dem heißen Herzog, daß —
Nein, jetzt noch nicht. — Kann ſein, er iſt nicht wohl;
Krankheit verabſäumt immer alle Pflichten,
An die Geſundheit hält; wir ſind nicht Wir,
Wenn die Natur im Druck' die Seele zwingt,
Mit ſammt dem Leib zu dulden. — Ich will warten.
Ja, ich bereue meine Uebereilung,
Daß ich den Ausbruch kranker Schwächlichkeit
Für die Geſundheit nahm. — Verdammter Zuſtand!

Er ſieht auf Kent.

Warum ſitzt der hier? Dieſe That beweiſ't,
Daß ihre und des Herzogs Reiſe nur
Ein Kunſtgriff iſt. Gebt meinen Diener los.
Geht! Beiden ſagt, daß ich ſie ſprechen will,
Jetzt gleich; ſie ſollen kommen und mich hören,
Sonſt werd' ich trommeln vor der Kammerthür,
Bis daß es ruft: »So ſchlaft Euch denn zu Tode!«

Gloſter.

O, möcht' es Alles doch nach Wunſche ſteh'n!

In den Pallaſt ab.

Lear.

Weh' mir, mein Herz! Wie ſchwillt mein Herz! — hinunter!

Narr.

Ruf' ihm zu, Gevatter, wie die Köchin den Aalen, als ſie ſie lebendig in die Paſtete begrub: ſie klopfte ihnen mit einem Stecken wacker die Köpfe und ſchrie: »Hinunter, ihr Schelmen! hinunter!« Ihr Bruder war's, der aus lauter Artigkeit gegen ſein Pferd das Heu mit Butter beſtrich.

Zehnter Auftritt.

Vorige. Cornwall. Regan. Gloſter. Gefolge.

Lear.

Guten Abend Euch Beiden!

Cornwall.

Heil Euch, Mylord!

Kent wird losgemacht.

Regan.

Ich bin erfreu't, Eure Hoheit zu ſehen.

Lear.

Regan, ich glaube Dir's. Ich weiß die Gründe,
Warum ich's glaube. Wär'ſt Du nicht erfreu't,
Ich ſchiede mich vom Grabe Deiner Mutter,
Weil's eine Ehebrecherin verſchlöſſe. —

Zu Kent.

Oh, Du biſt frei? — Davon ein andermal! —
Geliebte Regan, Deine Schweſter taugt nichts,
Regan, ſie hat den ſcharf gezahnten Undank
Wie einen Geier feſtgebunden — hier!

Auf ſein Herz zeigend.

Kaum ſagen kann ich's Dir, Du glaubſt es nicht,
Mit wie entarteter Natur — — O Regan!

Regan.

Ich bitt' Euch, Vater, habt Geduld! Ich hoffe,
Ihr wiſſ't ſo wenig ihren Werth zu ſchätzen
Als ſie, ſich zu vergeſſen.

Lear.

Sprich, wie war das? —

Regan.

Ich kann nicht glauben, daß ſie ihre Pflicht
Im Mindeſten verſäumte. Hat ſie etwa
Gehemmt die Schwelgereien Eurer Diener?
So war's mit ſolchem Grund und guten Zweck,
Daß ſie von jedem Vorwurf rein erſcheint.

Lear.

Fluch über ſie!

Regan.

O, Vater, Ihr ſeid alt,

Digitized by Google

Schon auf den letzten Gränzen ihres Reich's
Steht die Natur in Euch; Ihr ſolltet jetzt
Euch durch ein weiſes Urtheil lenken laſſen,
Das Euern Zuſtand beſſer kennt als Ihr;
D'rum bitt' ich Euch, kehr't heim zu meiner Schweſter;
Sprecht, daß Ihr ſie beleidigt.

Lear.

Sie um Vergebung bitten?
Wie würde das dem Hausgeſetze ziemen?
»Lieb' Tochter, ich bekenn' es, ich bin alt;
»Das Alter nützt nicht mehr, auf meinen Knien bitt' ich,

er kniet nieder.

»Daß Ihr mir Kleider, Nahrung, Bett gewähr't!«

Regan.

Hört auf, mein Vater, das iſt Uebertreibung;
Kehrt heim zu meiner Schweſter.

Lear.

Nimmermehr!
Sie hat zur Hälfte mein Gefolg' geſchmälert;
Mich finſter angeblickt, mit ihrer Zunge,
Nach Natterart, mich tief in's Herz geſtochen. —
Des Himmels aufgehäufte Rache fall'
Auf ihr undankbar Haupt! Schlagt ihre jungen Glieder
Mit Lähmung, fah'nde Lüfte!

Cornwall.

O pfui! pfui!

Lear.

Ihr Blitze, flamm't Eu'r blendendes Geſchoß
In ihre ſtolzen Augen! Verpeſtet ihre Schönheit,
Morddünſte, die die Macht der Sonn' emporzog!
Fall't nieder und verſenget ihren Stolz!

Regan.

Ihr guten Götter!
So werdet Ihr auch mich im Zorn verwünſchen!

Digitized by Google

Lear.

Nein, Regan, nimmermehr werd' ich Dir fluchen;
Denn Deine zarte Seele wird Dich nie
Der Rauhheit überliefern; ihre Augen
Sind wild, doch Deine ſanft und brennen nicht.
Du könnteſt nicht bei meinen Freuden grollen,
Die Dienerſchaft vermindern, haſt'ge Worte
Entgegenwerfen, die Gebühr mir ſchmälern,
Und endlich gegen meinen Einlaß gar
Die Thür verriegeln; nein, Du kenneſt beſſer
Die Pflichten der Natur, das Band der Kindſchaft,
Der Höflichkeit Geſetz, des Dankes Ford'rung;
Du haſt des Reiches Hälfte nicht vergeſſen,
Womit ich Dich beſchenkt.

Regan.

Nun, Vater, kommt zum Zweck.

Man hört Trompeten.

Lear.

Wer legte meinen Diener in den Stock?

Cornwall.

Weſſen Trompete?

Eilfter Auftritt.

Vorige. Der Haushofmeiſter. Dann Gonerill.

Regan.

'S iſt meiner Schweſter; ungeſäumte Ankunft
Verſpricht ihr Brief. Zu Oswald. Iſt Eure Fürſtin da?

Lear.

Dieß iſt der Schuft, deß' leichterborgter Stolz
In ſeiner Herrin flücht'ger Gnade wohnt. —
Fort, Schuft! mir aus den Augen!

Cornwall.

Was ſoll das, Euer Hoheit?

Digitized by Google

Lear.

Wer ſtockte meinen Diener? Sage, Regan,
Du wußteſt nichts davon. — Wer kommt da? — O, Ihr
Himmel,

Gonerill tritt auf.

Wenn Ihr das Alter liebt, wenn Eure Milde
Gehorſam billigt, wenn Ihr ſelber alt ſeid,
Macht meine Sache zu der Eurigen!
O, ſendet nieder und vertretet mich!

Zu Gonerill.

Schäm'ſt Du Dich nicht, auf dieſen Bart zu ſchau'n? —
O Regan, kannſt Du an der Hand ſie faſſen?

Gonerill.

Warum nicht an der Hand? Wie fehlt' ich denn?
Das muß nicht Alles als ein Fehler gelten,
Was Aberwitz und Grille ſo benennt.

Lear.

O, Herz, Du biſt zu feſt, willſt Du nicht brechen? —
Wie kam mein Diener in den Stock?

Cornwall.

Ich ſchloß ihn ein;
Weit größ'ren Schimpf verdiente ſein Betragen.

Lear.

Ihr thatet es?

Regan.

Ich bitt' Euch, lieber Vater,
Da Ihr nun alt und ſchwach ſeid, ſcheint es auch.
Wofern Ihr bis zum Ablauf Eures Mondes
Bei meiner Schweſter wohnen und die Hälfte
Des Zug's entlaſſen wollt, kommt dann zu mir.
Jetzt bin ich aus, und nicht ſo eingerichtet,
Wie Euer Aufenthalt es nöthig macht.

Lear.

Ich zu ihr kehren? Fünfzig Leut' entlaſſen?

Digitized by Google

Nein, lieber möcht' ich Jedes doch verſchwören,
Und in dem Kampfe gegen rauhe Luft
Mit Wolf und Eule Kameradſchaft halten —
O ſcharfer Zahn der Noth! Ich zu ihr kehren?
Der heiße Frankreich, der mein jüngſtes Kind
Ohn' alle Mitgift nahm — — ich möchte wohl ſo gern,
Vor ſeinem Throne knieend, wie ſein Ritter,
Mir ein'n Gehalt erbetteln, nur mein Leben
Aufrecht zu halten. — Ich, zurücke kehren?
Sieht auf den Haushofmeiſter.
Ich möchte eh'r ein Sclav' und dienſtbar Thier
Von dieſem Knechte ſein.

Gonerill.

Wie's Euch beliebt.

Lear.

Ich bitt' Dich, Tochter, mache mich nicht toll! — nicht toll! —
Ich will Dir nicht beſchwerlich fallen, Kind.
Leb' wohl! Wir wollen uns nicht wiederſeh'n. —
Und doch biſt Du mein Fleiſch, mein Blut, mein Kind, —
Nein, eine Krankheit nur in meinem Fleiſche,
Die ich durchaus mein nennen muß; Du biſt
Ein ſchwellender Karfunkel, eine Schwäre
Aus meinem faulen Blut. — Doch will ich Dich nicht ſchelten;
Die Schande komme ſelbſt, ich ruf' ihr nicht,
Den Donn'rer fleh' ich nicht, Dich zu zerſchmettern.
Bekehr' Dich, wenn Du kannſt, und beſſre Dich nach Muße.
Ich hab' Geduld; ich kann bei Regan bleiben,
Ich und die hundert Ritter.

Regan.

Nicht ſo ganz, mein Vater!
Denn jezt erwartet' ich Euch nicht und bin

Digitized by Google

Nicht d'rauf gefaßt, Euch ſchicklich zu empfangen.
Gebt meiner Schweſter doch Gehör, Mylord;
Wer Eure Hitze mit Vernunft betrachtet,
Denkt bloß: Ihr werdet alt und folglich auch —
Sie weiß wohl, was ſie thut.

Lear.

Iſt dieſes gut geſprochen?

Regan.

Ich darf behaupten, ja. — Was, funfzig Leute?
Iſt's nicht genug? Wozu noch mehrere?
Wozu auch dieſe? da Gefahr und Laſt
So Viele widerräth? Wie könnten wohl
So Viel' in einem Hauſe ſich vertragen
Bei zweierlei Befehl? 'S iſt ſchwer und faſt unmöglich.

Gonerill.

Mylord, könnt Ihr Euch nicht von ihren Leuten
Bedienen laſſen und den meinigen?

Regan.

Warum denn nicht? Und wenn Euch Jemand dann
Nachläſſig hielte, könnten wir ihn ſtrafen.
Kommt Ihr zu mir — (denn jetzt ſeh' ich Gefahr), —
So bitt' ich, bringt nur fünf und zwanzig mit;
Mehr werd' ich nicht herbergen noch verſorgen.

Lear.

Ich gab' Euch Alles! —

Regan.

Und zur rechten Zeit.

Lear.

Macht' Euch zu meinen Hüthern und Verpflegern;
Nur dieſe Anzahl hab' ich zum Gefolge
Mir ausbedungen. Fünf und zwanzig nur
Soll ich Dir bringen? Regan, ſprachſt Du ſo?

Regan.

Ich ſag' es noch ein Mal, nicht mehrere.

Digitized by Google

Lear.

Die Ungethüme ſehn' doch noch ganz hübſch aus!
Wenn And're ärger ſind; ſo iſt's doch rühmlich,
Nicht ganz die Aergſte ſein. Zu Gonerill.
Ich folge Dir;
Deine Fünfzig ſind doch zweimal fünf und zwanzig,
Du haſt gedoppelt ihre Liebe.

Gonerill.

Hör't mich, Mylord! Wozu
Bedürft Ihr fünf und zwanzig? Zeh'n, ja, fünf
In einem Hauſe, wo zweimal ſo viel
Beordert ſind, ſich Eurer anzunehmen?

Regan.

Wozu nur Einen?

Lear.

Sprich vom Bedürfen nicht. Der ärmſte Bettler
Hat bei der größten Noth noch Ueberfluß.
Laß der Natur nicht mehr, als ſie bedarf,
So lebt der Menſch wie's Vieh. — Du biſt ein Fräulein:
Wenn warm zu geh'n ſchon prächtig iſt, ei nun,
Natur bedarf nicht, was zur Pracht Du trägſt,
Und was Dich kaum erwärmt, — doch wirkliches Bedürfniß. —
O Himmel, gib Geduld! Geduld bedarf ich!
Ihr Götter! ſchau't hier einen armen Greis,
Gebeugt durch Gram und Alter, doppelt elend.
Seid Ihr's, die dieſer Töchter Herz verſtocken
Vor ihrem Vater? höhn't mich nicht ſo ſehr,
Es zahm zu dulden; füllt mit edlem Zorn mich!
O, laßt nicht Weiberwaffen, Waſſertropfen
Des Mannes Wang' entehren! — Nein, Ihr Unholdinnen!
Ich werde ſo mich rächen an Euch Beiden,
Daß alle Welt — —! Ich thue ſolche Dinge —!
Was? weiß ich ſelbſt noch nicht; allein, ſie ſollen

Die Erd' erſchüttern! — Denkt Ihr, ich will weinen?
Nein, weinen will ich nicht. —
Wohl hab' ich Fug zum Weinen; doch dieß Herz
Wird eher in zehntauſend Stücke brechen,
Als daß ich weine. O, Narr, ich werde raſend!

Lear, Gloſter, Kent und der Narr gehen ab.

Zwölfter Auftritt.

Cornwall. Regan. Gonerill. Der Haushofmeiſter.

Cornwall.

Wir wollen weggeh'n, ein Gewitter nah't.

Sturm und Gewitter von Weitem.

Regan.

Dieß Haus iſt klein; der alte Mann kann nicht
Mit ſeinen Leuten wohl beherbergt werden.

Gonerill.

'S iſt ſeine Schuld, daß er nicht ſtill geſeſſen;
Er mag die Folge ſeiner Thorheit büßen.

Regan.

Was ihn betrifft, ihn nehm' ich gerne auf,
Doch keinen ſeiner Leute.

Gonerill.

So denk' ich auch. Wo iſt Mylord von Gloſter?

Dreizehnter Auftritt.

Vorige. Gloſter.

Cornwall.

Er ging dem Alten nach. — Dort kommt er wieder.

Gloſter.

Der König iſt in Wuth.

Cornwall.

Wo iſt der König?

Digitized by Google

Gloſter.

Er ruft: »Zu Pferd;« doch weiß ich nicht, wohin.

Cornwall.

Man laſſ' ihn machen; will er doch nicht anders.

Goneril.

Mylord, bewegt ihn ja nicht, daß er bleibt.

Gloſter.

O Gott! Die Nacht rückt an und ſcharfe Winde
Weh'n fürchterlich; auf viele Meilen weit
Iſt kaum ein Buſch.

Regan.

Für eigenſinn'ge Leute
Muß eine Plage, die ſie ſelbſt ſich ſchaffen,
Zur Ruthe dienen. Schließt die Thüren zu;
Er hat verweg'ne Diener im Gefolge,
Und was ihm die einhetzen, da es leicht iſt,
Sein Ohr zu täuſchen, muß die Vorſicht ſcheu'n.

Cornwall.

Verſchließt die Thüren, Regan räth Euch wohl.
'S iſt eine wilde Nacht; kommt aus dem Sturm.

Alle in den Pallaſt ab.

Der Vorhang fällt.

Digitized by Google

Dritter Aufzug.

Eine Haide. Man hört Sturm mit Donner und Bliß.

Erſter Auftritt.

Kent und ein Ritter begegnen ſich.

Kent.

Wer iſt hier, außer ſchlechtem Wetter?

Ritter.

Ein Mann, unruhevoll, wie dieſes Wetter.

Kent.

Ich kenn' Euch ſchon. Wo iſt der König?

Ritter.

Er kämpft mit den erboßten Elementen;
Er rauft ſein weißes Haar,
Beut Troß in ſeiner kleinen Menſchenwelt
Dem hin und her geſtürmten Wind und Regen. —
In dieſer Nacht, wo ſelbſt die Bärin wohl
Bei ihren Jungen tief im Lager ſteckt,
Läuft er barhaupt,
Und heißt, was Luſt hat, Alles hin zu nehmen.

Kent.

Doch wer iſt bei ihm?

Ritter.

Keiner als der Narr,
Der ſich bemüht, ſein Herzweh wegzuſcherzen.

Kent.

Ich kenn' Euch, Freund,
Und wag' es, auf die Bürgſchaft meiner Kunde,
Euch eine theure Sache zu vertrau'n:

Digitized by Google

Albanien und Cornwall ſind zerfallen,
Wiewohl man noch den Schein davon verbirgt
Durch beiderſeit'ge Liſt. —
Und ſicher iſt's: von Frankreich kommt ein Heer
In dieß verrenkte Reich, und hat bereits,
Klug unſere Sorgloſigkeit benutzend,
In unſern beſten Häfen Fuß gefaßt,
Und zeigt uns bald ſein offenes Panier. —
Jetzt hör't mich an: Wagt Ihr es, auf mein Wort
Nach Dover hin zu eilen, werdet Ihr
Euch Dank verdienen, wenn Ihr treu berichtet,
Wie ungeheure, wie empörende
Kränkung der König anzuklagen hat. —
Ich bin ein Edelmann von Blut und Stande,
Und im Vertrau'n auf Eure Sicherheit
Trag' ich Euch dieſe Botſchaft an.

Ritter.

Ich werd' Euch weiter ſprechen.

Kent.

Nein, das nicht;
Und zum Beweiſe, daß ich mehr bedeute
Als dieſer Schein, ſo öffnet dieſen Beutel
Und nehmt, was er enthält. Wenn Ihr Cordelia ſeht, —
Und dieß geſchieht unfehlbar, — zeigt ihr dieſen Ring;
Sie wird Euch Euren Mann mit Namen nennen,
Den Ihr bis jetzt nicht kennt. — Ha, welch' ein Sturm!
Ich will den König ſuchen.

Ritter.

Reicht mir die Hand. Habt Ihr nicht mehr zu ſagen?

Kent.

Nur wenig Worte, doch von Wichtigkeit;
Doch dieß, wenn wir den König aufgefunden,
Und ſuchet Ihr ihn dort, ich ſuch' ihn hier,

Digitized by Google

Und wer zuerſt ihn antrifft, ſoll dem Andern
Ein Hollah rufen.

Beide zu verſchiedenen Seiten ab.

Zweiter Auftritt.

Die Bühne bleibt eine Weile leer. Der Sturm nimmt zu mit Donner und Blitz.

Lear und der Narr treten auf.

Lear.

Blaſet, ihr Winde, ſprenget eure Wangen!
Toſ't, blaſ't! Ihr Himmelsfluthen und Orcane,
Ström't, bis ihr Thürm' und Wetterhäh'n erſäuft!
Ihr ſchweflichten, gedankenſchnellen Blitze,
Vortrab der eichenſpalt'nen Donnerkeile,
Verſengt mein graues Haupt! Kommt, Wetterſtrahle,
Und ſchlaget flach des Weltbau's dicke Rundung!
Zerkracht die Formen der Natur, verwüſtet
Auf Einmal jeden Keim, woraus der Menſch
Entſpringt, der undankbare!

Narr.

O, Gevatter, trübes Waſſer in einem trockenen Hauſe iſt beſſer, als dieß Regenwaſſer im Freien. Geh' hinein, guter Gevatter, und bitte Deine Töchter um ihren Segen. Dieß iſt eine Nacht, die ſich weder der klugen Leute, noch der Narren erbarmt.

Lear.

Brauſe den Schlund aus! Spei' Feuer! ſtröme Regen!
Nicht Regen, Donner, Wind ſind meine Töchter.
Euch Elemente ſchelt' ich nicht um Härte,
Nie gab ich Euch ein Reich und nannt' Euch Kinder,
Euch bindet kein Gehorſam; d'rum befriedigt
Die grauſe Luſt: hier ſteh' ich, Euer Sclav',
Ein alter Mann, ſchwach, elend, ſiech, verachtet,

Digitized by Google

Und dennoch nenn' ich Euch dienſtbare Knechte,
Da Ihr, im Bund mit zwei verruchten Töchtern,
Gerichtet habt den hohen Schlachtenſturm
Auf ein ſo altes, weißes Haupt wie dieß.
O! O! 's iſt ſchändlich!

Narr.

Wer ein Haus hat, den Kopf hinein zu ſtecken, der hat einen guten Helm.

Dritter Auftritt.

Vorige. Kent.

Lear.

Ja, ich will ſein ein Muſter von Geduld;
Ich will nichts ſagen.

Kent.

Wer iſt da?

Narr.

Ein Kahlhaupt und eine Schellenkappe; das iſt: ein weiſer Mann und ein Narr.

Kent.

Ach, ſeid Ihr hier? Nachtliebende Geſchöpfe,
Die lieben doch nicht ſolche Nacht, wie die.
Seit ich ein Mann bin, hab' ich nie gehört
Von ſolchen Feuergüſſen, Donnerkrachen,
Von ſolchem Sturmgeheul und Regenpraſſeln.
Die menſchliche Natur kann ſolche Schrecken
Und ſolche Noth nicht tragen.

Lear.

Laßt die großen Götter,
Die über uns den grauſen Lärm erregen,
Jetzt ihre Feinde ſuchen. Zitt're, Du Elender,
Der Du verborg'ne Schuld im Buſen hehl'ſt,
Die des Gerichtes Ruthe nie geſtäubt;

Digitized by Google

Birg Dich, Du Mörderhand, Eidbrüchiger,
Und Du, blutſchänderiſcher Tugendheuchler;
Ihr tiefverſchloſſ'nen Sünden, brecht hervor,
Und fleh't die grauenvoll Annahenden um Gnade!
Ich bin ein Mann, an dem man mehr geſündigt,
Als er ſelbſt ſündigte.

Kent.

O Gott, in bloßem Haupte!
Mein gnäd'ger Herr, beian iſt eine Hütte,
Sie wird Euch freundlich ſchützen vor dem Sturm;
Dort ruh't, weil ich in jenes harte Haus,
(Weit härter als der Fels, worauf es ſteht,
Das mir ſo eben, als ich nach Euch fragte,
Den Eingang wehrte,) zurück mich wende,
Und kärgliche Mildthätigkeit erzwinge.

Lear.

Mein Geiſt beginnt zu ſchwärmen. — Komm', mein Junge! —
Was mach'ſt, mein lieber Junge? Frieret Dich?
Mich ſelber friert. — Wo iſt die Treu', mein Burſche?
Die Kunſt der Noth wirkt ungemein, ſie gibt
Den ſchlechten Dingen Werth. Komm' in die Hütte. —
Du armer Narr; ich hab' von meinem Herzen
Nur noch ein Stück, und das bedauert Dich.

Narr.

Und wer nur ein Bißchen Verſtand behält,
Hopp heiſſa, bei Regen und Wetterſchlag,
Der gibt ſich zufrieden, wie's kommt und fällt,
Denn der Regen regnet jeglichen Tag.

Lear.

Haſt Recht, guter Junge. Komm, bring' uns in die Hütte. Alle gehen ab.

Digitized by Google

Vierter Auftritt.

Eine Gegend auf der Haide, mit einer Hütte. Edgar in zerlumpter Kleidung, wie ein Wahnwitziger ausgeſchmückt.

Ich bin geächtet, hör' ich.
Kein Port iſt frei, kein Platz,
Wo Wachen und höchſt ungewohnte Sorgfalt
Nicht auf mich lauerten. So lang' es möglich,
Will ich mein Leben friſten; habe d'rum
Den niedrigſten und ärmſten Schein geborgt,
Wozu je nied're Noth den Menſchen abgewürdigt. —
Die Gegend ſtellt mir Prob' und Muſter auf,
Von Tollhausbettlern, die, mit hohler Stimme,
In ihre nackten, ſtarren Arme
Holzblöcke, Nadeln, Rautenſtängel ſchlagen,
Und durch ſo grauſige Geſtalt in Mühlen,
Schafhürden, armen Dörfern, Meierhöfen,
Mit Zauberformeln dort, hier mit Gebeten
Mildthätigkeit erzwingen. — Armer Turlygood! — armer Toms!
So bin ich Etwas noch, — als Edgar nichts. —
Der Sturm raſ't fürchterlich. Fort in die Hütte!
Er geht in die Hütte ab.

Fünfter Auftritt.

Lear. Kent. Der Narr.

Kent.

Hier iſt der Platz, Mylord. O, geht hinein.
Die Tyrannei der Nacht iſt viel zu rauh,
Als daß Natur ſie duldet.
Immer noch Ungewitter.

Lear.

Laß mich geh'n.

Digitized by Google

Kent.

Mein guter König, geht hinein.

Lear.

Willſt Du das Herz mir brechen?

Kent.

Lieber bräch' ich
Mein eig'nes Herz. Mein König, geht hinein.

Lear.

Dir dünkt es hart, daß dieſer wilde Sturm
Bis an die Haut uns dringt; Dir iſt es ſo.
Doch wo die größ're Krankheit Sitz gefaßt,
Da wird die mind're kaum gefühlt.
Der Sturm in meiner Seele
Nimmt meinen Sinnen jegliches Gefühl,
Nur nicht, was hier ſich reg't: — Undank des Kindes!
Als wenn der Mund die Hand zerreißen wollte,
Weil ſie ihm Nahrung bot! — Doch ich will ſtrafen! —
Nein, weinen will ich nicht. — In ſolcher Nacht
Mich vor die Thür —! Gieß' fort, ich halt' es aus. —
In ſolcher Nacht! — O, Regan! Gonerill!
Den alten Vater, deſſen mildes Herz
Euch Alles gab! — Auf dieſem Weg liegt Wahnſinn;
Den will ich flieh'n. — Nichts mehr davon.

Kent.

Mein guter König, geht hinein.

Lear.

Bitt' Dich; geh' ſelbſt hinein; ſorg' nur für Dich.
Der Sturm läßt mich nicht grübeln über Dinge,
Die mehr mich kränken würden. — Nun, ich geh' denn.

Zum Narren.

Zu, Burſch! Voran! — hausloſe Armuth Du. —
Nun, geh' doch! — Bethen will ich und dann ſchlafen.

Der Narr geht in die Hütte.

Ihr armen Nackten, wo Ihr auch umherirr't

Im Wüthen dieſes unbarmherz'gen Sturmes,
Wie ſoll das bloße Haupt, der hag're Leib,
Die offene Zerlumptheit Euch beſchützen
Vor ſolcher Witt'rung? — O, zu wenig ſonſt
Dacht' ich daran! — Nimm Arzenei, Du Stolz,
Und fühl' einmal, was dieſe Armen fühlen,
Daß Du von Deiner Fülle ihnen ſpendeſt
Und die Gerechtigkeit der Götter retteſt.

Edgar in der Hütte.

Anderthalb Klafter tief! — Anderthalb Klafter tief! — Armer Toms!

Der Narr
indem er aus der Hütte läuft.

Komm' nicht herein, Gevatter, hier iſt ein Geiſt! Hülfe! Hülfe!

Kent.

Gib mir Deine Hand. — Wer iſt dort?

Narr.

Ein Geiſt, ein Geiſt; er ſagt, er heiße der arme Toms.

Kent ruft in die Hütte.

Wer biſt Du denn, der dort im Strohe brummt? Heraus mit Dir!

Sechster Auftritt.

Vorige. Edgar als Wahnwitziger.

Edgar.

Hinweg! der böſe Geiſt verfolgt mich! —
Den ſcharfen Hagedorn durchſauſ't der Wind. —
Pah! geh' in's kalte Bett und wärme Dich!

Lear.

Gabſt Du den beiden Töchtern Alles hin?
Und kam's ſo weit mit Dir?

Edgar.

Wer gibt dem armen Toms Etwas, den der böſe Feind

durch Feuer und durch Flammen geführt hat, durch Furthen und Waſſerſtrudel, durch Moor und Lacke, der ihm Meſſer unter's Kiſſen gelegt hat, und Schlingen unter ſeinen Stuhl. — Toms friert!

Noch immer Ungewitter.

Lear.

Die Töchter brachten ihn in dieſen Zuſtand! —
Behielteſt nichts? gabſt ihnen Alles hin?
Nun, jede Plage, die am Luftgewölbe
Auf Sünden lauert, fall' auf Deine Töchter!

Kent.

Er hat keine Töchter, Mylord.

Lear.

Verräther, ſchweigt'! Nichts beugt ihm die Natur
So tief herab, als undankbare Töchter. —
Iſt das Gebrauch nun, daß verſtoß'ne Väter
So mitleidslos ſelbſt peinigen ihr Fleiſch?
Sinnreiche Strafe! Dieſes Fleiſch hier zeugte
Dieß Pelikangeſchlecht.

Edgar.

Pillikock ſaß auf Pillikocksberg;
Hallu, Hallu, lu, lu!

Narr.

Dieſe kalte Nacht wird uns Alle zu Narren und Wahnſinnigen machen.

Edgar.

Nimm Dich in Acht vor dem böſen Feind; gehorch' Deinen Aeltern; halt' Dein Verſprechen redlich; fluche nicht; begehre nicht Deines Nächſten Braut; ſetz' Dein Herz nicht auf ſtolze Pracht. — Toms friert! — Immer noch durchſauſ't der kalte Wind den Hagedorn. Es geht: Summ, mumm, hurra, hurra, Dauphin, mein Junge! Laß ihn vorbei traben.

Noch immer Ungewitter.

Digitized by Google

Lear.

Nun, Dir wäre wohler im Grabe, als daß Du mit Deinem nackten Leibe dieſer äußerſten Wuth des Himmels begegnen mußt. — Iſt der Menſch nichts mehr als dieß? Betrachtet ihn recht; Du verdank'ſt dem Wurm keine Seide, dem Thiere kein Fell, dem Schafe keine Wolle, der Katze keinen Biſam. — Ha! Drei von uns ſind verfälſcht! — Du biſt das Ding an ſich, der aufgeputzte Menſch iſt weiter nichts, als ein ſo armes, bloßes, zweizinkiges Thier, wie Du biſt. — Fort, fort! Du erborgtes Gut! — Kommt, knöpft mich auf! Er reißt ſich die Kleider ab.

Narr.

Ich bitt' Dich, Gevatter, gib Dich zufrieden; dieſe Nacht taugt gar nicht zum Schwimmen. — Sieh, da kommt ein wanderndes Feuer.

Edgar.

Das iſt der böſe Geiſt Flibbertigibbet; er kommt mit der Abendglocke, und geht um bis zum erſten Hahnenſchrei.

Kent.

Wie geht's, mein König?

Siebenter Auftritt.

Vorige. Gloſter kommt mit einer Fackel.

Lear.

Wer iſt der?

Kent.

Wer iſt da? Was ſucht Ihr?

Gloſter.

Wer ſeid Ihr? Wie heißt Ihr?

Edgar.

Der arme Toms, der den ſchwimmenden Froſch ißt, die Kröte, die Unke, den Molch und die Eidexe; der die grüne Decke des ſtehenden Pfuhles trinkt. — Hüthe Dich

vor meinem Verfolger! Friede, Smolkin, Friede, du böſer Feind!

Gloſter.

Mylord, habt Ihr nicht beſſere Geſellſchaft?

Edgar.

Der Fürſt der Finſterniß iſt ein Edelmann, heißt Modu und Wahu.

Gloſter.

Ach! unſer Fleiſch und Blut iſt ſo entartet, daß es die haßt, die es erzeugt.

Edgar.

Der arme Toms friert.

Gloſter.

Kommt mit mir; meine Treue fügt ſich nicht,
Den grauſamen Befehlen Euerer Töchter.
Trotz ihrem Auftrag, meine Thür zu ſchließen,
Und Euch der wilden Nacht zu überlaſſen,
Hab' ich es doch gewagt, Euch auszuſpäh'n,
Und bring' Euch hin, wo Speiſ' und Feu'r bereit iſt.

Lear.

Erſt noch ein Wort mit dem Philoſophus. —
Was iſt der Grund vom Donner?

Kent.

Mein guter König, folgt dem Anerbieten.
Geht in das Haus.

Lear.

Ein Wort mit dieſem kundigen Thebaner. —
Was treibt Ihr?

Edgar.

Das Teufelsbannen und das Würmertödten.

Lear.

Laßt mich ein Wort Euch im Geheimen fragen.

Kent.

Mylord, treibt ihn von Neuem an, zu geh'n;
Sein Geiſt beginnt zu ſchwärmen.

Noch immer Ungewitter.

Digitized by Google

Gloſter.

Kannſt Du's tadeln?
Die Töchter ſuchen ſeinen Tod. — Ach, guter Kent!
Er ſagt' es wohl! — Verbannter, armer Mann! —
Du ſagſt, der König würd' verrückt? Glaub' mir,
Mein guter Freund, ich bin faſt ſelbſt verrückt.
Ich hatt' 'nen Sohn, jetzt fort aus meinem Herzen, —
Der ſtellte meinem Leben nach; —
Ich liebt' ihn, Freund, — kein Vater liebte mehr.
Fürwahr, der Schmerz hat meinen Geiſt verſtört. —
Welch' eine Nacht! — Ich bitt' Euch, theurer König!

Lear.

Vergebt mir, Freund!

Zu Edgar.

Kommt, edler Philoſoph!

Edgar.

Toms friert.

Gloſter.

Fort, Burſche in die Hütte, wärme Dich!

Lear.

Kommt Alle mit.

Kent.

Hierher, Mylord.

Lear.

Nein, hier!
Ich bleibe hier bei meinem Philoſophen.

Kent.

O, ſprecht ihm zu, gebt ihm den Menſchen mit.

Gloſter.

So nehmt ihn mit!

Kent.

Kommt, guter Freund, geht mit uns.

Lear.

Komm, mein Athener!

Digitized by Google

Gloſter.

Nicht viel Worte! — Still!

Alle ab.

Achter Auftritt.

Der Schloßgarten bei Gloſter's Pallaſt. Auf der einen Seite ein Gartenhaus, von Gebüſch halb bedeckt. Vorwärts eine Raſenbank. Es iſt Morgen.

Cornwall und Edmund kommen von der Seite des Pallaſtes.

Cornwall.

Habt Dank für Eure Warnung, Freund!
Ich will mich rächen, glaubt's, eh' ich ſein Haus verlaſſe.

Edmund.

Mylord, wenn ich bedenke, wie man mir's
Vergelten wird, daß ich der Lehenspflicht
Des Blutes Bande nachgeſetzt, ſo ſchaudert mich.

Cornwall.

Jetzt ſeh' ich, daß Eu'r Bruder ſeinen Tod
Nicht ohne Grund geſucht; der Anblick ſo
Strafwürd'ger Niederträchtigkeit hat ihn
Dazu herausgefordert.

Edmund.

Wie ſchlimm iſt mein Geſchick; bereuen muß ich,
Gerecht zu ſein! — Hier iſt der Brief, Mylord,
Wovon ich ſprach: ein trauriger Beweis
Von ſeinem Einverſtändniß mit den Franken.
O, Himmel! wäre der Verrath doch nicht,
Ach! oder ich nicht der Entdecker!

Cornwall.

Der alte Böſewicht! Sucht jetzt ihn auf,
Ihr findet dann mich bei der Herzogin.

Edmund.

Iſt dieſes Briefes Inhalt wahr, ſo habt Ihr
Vollauf zu thun, Mylord.

Cornwall.

Wahr oder falſch,
Er hat zum Grafen Gloſter Dich gemacht.
Such' Deinen Vater auf, damit Wir ihn
Sogleich verhaften.

Edmund.

Herr, ich will die Bahn
Der Treue geh'n, wie hart der Kampf auch ſei
Zwiſchen Natur und Pflicht.

Cornwall.

Ich ſetze mein Vertrau'n
Auf Dich, und will Dir einen beſſern Vater
In meiner Liebe geben.

Er geht ab gegen das Schloß. Edmund begleitet ihn, kommt aber gleich wieder zurück

Neunter Auftritt.

Edmund. Dann Oswald.

Edmund allein.

Nehmt mir's nicht übel, Vater, Euer Mitleid
Bringt Euch in Schaden, doch mir ſchafft's Gewinn. —
Ei nun! Es iſt die Ordnung der Natur,
Daß, was den Vater ſtürzt, den Sohn erhält;
Der Junge ſteig't, ſobald der Alte fällt.

Er bemerkt Oswald, der um das Gartenhaus ſchleicht.

Oswald! Was gibt's?

Oswald gibt Edmund ein Zeichen, zu ſchweigen und ſich zu entfernen.

Edmund.

Haſt Du die Spur des Wild's?
So nahe? wie? — Brav, wack'rer Spürhund!
Ich geh' voraus zum Herzog, folge mir.

Er eilt gegen den Pallaſt ab. Oswald zieht ſich in den Hintergrund, während Kent und Gloſter aus dem Gebüſch treten und verſchwindet dann.

Zehnter Auftritt.

Kent. Gloſter. Dann Lear, von Edgar und dem Narren begleitet.

Gloſter.

Behelft indeß Euch hier; 's iſt beſſer doch,
Als unter freiem Himmel. Was ich kann,
Das will ich thun, des Königs Zuſtand zu erleichtern.
Lebt wohl; ich ſehe bald Euch wieder.

Kent.

Die Götter lohnen Eure Milde, Herr!

Gloſter geht ab.

Lear

aus dem Gebüſch tretend, von Edgar und dem Narren begleitet, die ihn zurückzuhalten ſuchen.

Es ſoll geſcheh'n; ich zieh' ſie vor's Gericht!

Zu Edgar.

Komm, ſetze Dich, Du hochgelahrter Richter!

Zum Narren.

Du, Weiſer, ſitze dort. — Nun kommt, Ihr Schlangen!

Edgar.

Seht, wie er ſteht und funkelt; der böſe Feind verfolgt Toms mit der Stimme der Nachtigall.

Lear.

Kannſt Du nicht ſeh'n? Da vor Gericht, Madame!

Digitized by Google

Kent.

Wie geht's, Mylord? — O, blicket nicht ſo ſtarr!
Wollt Ihr hinein nicht geh'n auf Euer Ruhebett?

Lear.

Erſt wart' ich das Verhör ab. — Bringt Beweiſe. —
Zu Edgar.
Gerichtsherr im Talar, nimm Deinen Platz!
Zum Narren.
Und Du, ſein Mitgenoß an Billigkeit,
Nimm dieſe Bank! — Zu Kent.
Auch Ihr gehört zum Ausſchuß,
Setzt Euch dazu.

Edgar.

Wir wollen nach dem Wege Rechtens verfahren.

Lear.

Führt ſie zuerſt vor: — 's iſt Gonerill. Ich ſchwöre vor dieſer ehrwürdigen Verſammlung, ſie hat den armen König, ihren Vater, verſtoßen.

Narr.

Kommt her, Frau! — Heiß't Ihr Gonerill?

Lear.

Sie kann's nicht läugnen. —
Und hier noch Eine, deren finſt'res Auge
Des Herzens Art verräth. — Dort halt' ſie feſt!
He, Waffen! Waffen! Feuer! Schwert! — Beſtechung! —
Du falſcher Richter ließeſt ſie entwiſchen!

Edgar.

Gott erhalte Dir Deine fünf Sinne!

Kent.

Barmherzigkeit! — Wo iſt nun die Geduld,
Die Ihr ſo oftmals rühmtet zu behalten?

Edgar bei Seite.

Mein Auge feuchtet ſich für ihn ſo ſehr,
Daß meine ganze Kunſt zu Schanden wird.

Digitized by Google

Lear.

Die kleinen Hund', und Alle miteinander,
Spitz, Mops, Blandine, bellen auf mich zu.

Edgar.

Toms will ſeinen Kopf nach ihnen werfen. — Packt euch, ihr Hunde!

Lear.

Nun laßt ſie Regan anatomiren. — Seht, was brütet da um ihr Herz? Iſt irgend eine Kraft in der Natur, die ſolche harte Herzen hervorbringt? — Zu Edgar. Euch, Herr, unterhalt' ich als einen meiner hundert Ritter, nur ſteht mir der Schnitt Eures Kleides nicht an. — Ihr werdet nun ſagen: es ſei ein perſiſcher Habit, aber laßt es doch umändern.

Kent.

Mein König, legt Euch hin und ſchlaft ein wenig.

Lear.

Macht kein Geräuſch! Macht kein Geräuſch! Zieht die Gardinen zu; ſo, — ſo, — ſo! Wir wollen morgen früh zu Abend ſpeiſen. — So, — ſo, — ſo!

Narr.

Und ich will um Mittag zu Bette geh'n.

Eilfter Auftritt.

Vorige. Gloſter.

Gloſter.

Komm, guter Freund, wo iſt mein Herr, mein König?

Kent.

Hier. Aber ſtört ihn nicht, ſein Kopf iſt hin.

Gloſter.

Du guter Mann, nimm ihn in Deine Arme;
Man ſpricht von einem Anſchlag, ihn zu tödten. —

Digitized by Google

Eine Sänfte ſteht bereit, leg' ihn hinein,
Und raſch nach Dover, wo Du Schutz und Freundſchaft
Vorfinden wirſt. Trag' Deinen Herrn fort.
Wenn Du nur eine halbe Stunde ſäum'ſt,
So iſt es um ſein Leben ſchon gethan,
Um Dein's und eines Jeden, der ihn ſchützt.
Fort! mit ihm fort! und folge mir, ich will
Dir Proviant und ſchnelle Leitung ſchaffen.

Kent zum Narren.

Hilf Deinen Herrn tragen; Du darfſt zurück nicht bleiben.

Narr.

Armer Gevatter Lear! Guter Gevatter!

Gloſter.

Laßt uns geh'n.

Kent, Gloſter und der Narr tragen den König ab.

Zwölfter Auftritt.

Edgar allein.

Wenn unſ're Obern gleichen Kummer tragen,
Mag man das eig'ne Elend kaum beklagen.
Der, welcher einſam duldet, duldet ſchwer,
Denn Glück und Freude ſieht er rings umher;
Doch iſt der Schmerzen Hälfte überwunden,
Wenn man des Gram's Genoſſen aufgefunden.
O, wie erträglich ſcheint mein Kummer jetzt,
Da das, was mich nur ritzt, den König ſchwer verletzt;
Ihm machen Kinder, mir der Vater Sorgen. —
Fort, Toms! Merk' auf die Zeit und bleib' verborgen,
Bis falſche Meinung, die dich jetzt befleckt,
Durch Widerruf das Vorurtheil bedeckt.
Was mich auch trifft, der König nur entkomme.

Geht ab.

Digitized by Google

Dreizehnter Auftritt.

Ein Zimmer in Gloſters Pallaſte.

Cornwall. Regan. Gonerill. Edmund. Bediente. Dann der Haushofmeiſter.

Cornwall zu Gonerill.

Eilt auf der Stelle zu Eurem Gemahl, zeigt ihm dieſen Brief. Das Kriegsherr von Frankreich iſt gelandet. Zu den Bedienten. Sucht den Schurken Gloſter.

Einige Bediente gehen ab.

Regan.

Laßt ihn auf der Stelle aufhängen!

Cornwall.

Ueberlaßt ihn meinem Zorn. — Edmund, leiſtet Unſerer Schweſter Geſellſchaft; die Rache, die wir an Deinem verrätheriſchen Vater zu nehmen genöthigt ſind, verträgt Deine Gegenwart nicht. Schärfe dem Herzog, zu dem Du geh'ſt, die ſchleunigſten Vorkehrungen ein; Wir eilen, ein Gleiches zu thun. Unſere Boten ſollen ſich ſputen und das Verhältniß zwiſchen uns erhalten. Lebt wohl, theure Schweſter. — Lebt wohl, Graf Gloſter!

Der Haushofmeiſter kommt.

Nun? wo iſt der König?

Haushofmeiſter.

Der Graf von Gloſter hat ihn fortgeführt.
Fünf oder ſechs und dreißig Ritter,
Die nach ihm jagten, trafen ihn am Thor,
Und ſind nebſt andern gräflichen Vaſallen
Mit ihm nach Dover hingeeilt, woſelbſt
Sie auf bewährte Freunde ſich verlaſſen.

Cornwall.

Schafft Pferd' herbei für Eure Herzogin.

Digitized by Google

Gonerill.

Lebt wohl, geliebter Lord und meine Schweſter!

Gonerill, Edmund und Oswald gehen ab.

Cornwall zu Edmund.

Edmund, lebt wohl. — Zu den übrigen Dienern.

Sucht den Verräther Gloſter,
Schließt ihn wie einen Dieb und bringt ihn vor Uns.
Denn, ob wir gleich ihm eigentlich das Leben
Nicht ohne Form des Rechts abſprechen dürfen,
Soll Unſ're Macht doch Unſer'm Zorn willfahren,
Was man zwar tadeln kann, doch nicht verhindern. —
Wer iſt dort? — Der Verräther!

Vierzehnter Auftritt.

Vorige. Gloſter. Bediente.

Regan.

Der undankbare Fuchs! Er iſt es!

Cornwall.

Gleich bindet ihm die hagern Arme.

Gloſter.

Was wollt Ihr, gnäd'ger Herr? Gedenkt doch, Freunde,
Der Gaſtfreundſchaft; vergeht Euch nicht an mir.

Cornwall.

Ich ſage, bindet ihn!

Die Bedienten binden den Gloſter.

Regan.

Feſt, feſt! — Du niedriger Verräther!

Gloſter.

Ich bin es nicht, Du unbarmherz'ge Frau!

Cornwall.

Schuft! Du ſollſt erfahren —

Gloſter.

Ich bin Euer Wirth, was wollt Ihr thun?

Digitized by Google

Cornwall.

Was hattet Ihr zuletzt für Brief' aus Frankreich?

Regan.

Nur g'rad' heraus damit, wir wiſſen Alles.

Cornwall.

Und welchen Bund habt Ihr mit den Verräthern,
Die jüngſt im Königreich gelandet ſind?

Regan.

Zu weſſen Hand gabt Ihr den tollen König?
Sprecht!

Gloſter.

Ich hab' ein Schreiben voll Vermuthungen
Von Einem, der neutral im Herzen iſt,
Nicht von der feindlichen Partei.

Cornwall.

Ausflucht!

Regan.

Du lügſt!

Cornwall.

Wo haſt Du denn den König hingeſchafft?

Gloſter.

Nach Dover.

Regan.

Warum nach Dover?
Ward nicht bei Lebensſtrafe Dir verboten —

Cornwall.

Warum nach Dover? Sage das zuerſt.

Regan.

Warum nach Dover?

Gloſter.

Um nicht anzuſeh'n,
Wie Deine grauſen Nägel ſeine Augen
Ausgrüben, oder Deine wilde Schweſter

Digitized by Google

Die Klaue ſchlüg' in ſein geweihtes Fleiſch. —
Ein ſolcher Sturm, wie ſein entblößtes Haupt
In finſt'rer Nacht ihn ausſtand, hätte wohl
Die See emporgeſchleudert und das Licht
Der Sterne ausgelöſcht; doch, armes Herz,
Er half dem Himmel regnen. —
Und hätten Wölf' an Deinem Thor geheult,
Du hätt'ſt geſagt: »öffn' ihnen, guter Pförtner!«
Was grauſam war, das ward vor Schrecken mild.
Allein ich werd' es ſeh'n, wie einſt die Rache
Urplötzlich ſolche Kinder überfällt.

Cornwall.

Seh'n? nun und nimmer! — Reiß't ihm die Augen aus! —
Hinweg!

Gloſter.

indem er gegen die Thür geſchleppt wird, ſich ſträubend.

Wer leben will, bis er das Alter ſieht,
Der helfe mir! — O, grauſam! — O, Ihr Götter!

Cornwall.

Fort! beide Augen, reißt ſie ihm heraus!

Gloſter wird hinausgeführt.

Fünfzehnter Auftritt.

Vorige, ohne Gloſter.

Ein Bedienter.

Halt, halt, Mylord!
Von Kindesbeinen an bedient' ich Euch,
Doch that ich Euch nie einen beſſern Dienſt
Als jetzt, da »Halt!« ich rufe.

Regan.

Was? Du Schuft!

Digitized by Google

Bedienter.

Trügt Ihr an Eurem Kinne einen Bart,
So rauſt' ich ihn anjetzt. Was habt Ihr vor?

Cornwall den Degen ziehend.

Du Schurke Du!

Bedienter.

So komm und nimm den Zufall blinder Wuth!

Sie fechten. Cornwall wird verwundet.

Regan

durchſticht den Bedienten mit einem Dolche.

Sechzehnter Auftritt.

Vorige. Gloſter geblendet. Bediente.

Bedienter.

O, ich bin hin! — Mylord, noch lebt Ihr,
Die Straf' an ihm zu ſehen; — O! Er ſtirbt.

Cornwall.

Er ſieht nicht mehr! —

Gloſter.

Rings alles Nacht und troſtlos! — Wo iſt Edmund? —
Edmund, mein Sohn! entflamme jeden Funken
Naturgefühl, und räche dieſe Unthat!

Regan.

Verrätheriſcher Träumer!
Du rufeſt Deinen Feind. Er iſt's geweſen,
Der Deinen Hochverrath Uns aufgedeckt;
Er iſt zu gut, Mitleid mit Dir zu haben.

Gloſter.

Ich arger Thor! So that ich Edgar Unrecht! —
Vergebt mir, güt'ge Götter! ſegnet ihn!

Digitized by Google

Regan.

Werft ihn zur Thür hinaus, laßt ihn den Weg
Nach Dover riechen! — Nun, wie ſteht's, Mylord?

Gloſter wird weggebracht.

Cornwall.

Ich bin verwundet worden. — Folgt mir, Lady! —
Regan, ich blute ſtark; —
Dieß kommt zur Unzeit; gebt mir Euern Arm.

Regan führt Cornwall ab.

Der Vorhang fällt.

Digitized by Google

Vierter Aufzug.

Die Haide.

Erſter Auftritt.

Edgar allein.

Doch beſſer ſo und ſich verachtet wiſſen,
Als ſtets verachtet und zugleich geſchmeichelt. —
Doch, wer kommt da?

Zweiter Auftritt.

Edgar. Gloſter, von einem alten Manne geführt.

Edgar.

Mein Vater! — ſo geführt? — Welt! Welt! O, Welt!
Wenn deine trüben Wechſel uns nicht zwängen,
Dich zu verabſcheu'n, würde wohl das Leben
Sie nie dem Alter beugen.

Alter Mann.

O, mein guter Lord, ich bin Euer Pachter geweſen und Eures Vaters Pachter, achtzig Jahre lang.

Gloſter.

Geh' Deiner Wege, guter Freund, geh' fort.
Dein Beiſtand kann mir nicht zu Nutze kommen;
Dir kann er ſchaden.

Alter Mann.

O Gott, Ihr könntet ja Euern Weg nicht ſehen

Gloſter.

Ich habe keinen, brauche keiner Augen. —
Als ich noch ſah, da ſtrauchelt' ich. — Ach theu'rer Edgar!
Du Ziel dem Zorn des hintergang'nen Vaters!
Erlebt' ich's nur, daß ich Dich fühlend ſähe,
Dann hätt' ich wieder Augen!

Alter Mann.

He! Wer iſt da?

Edgar bei Seite.

O Götter! —
Wer kann behaupten: dieſes iſt das Schlimmſte?
Mir geht es ſchlimmer, als es jemals war.

Alter Mann.

Es iſt der arme tolle Toms.

Edgar bei Seite.

Und kann noch ſchlimmer geh'n; das Schlimmſte fehlt noch,
So lang' man ſagen kann: dieß iſt das Schlimmſte?

Alter Mann.

He, Freund! Weß' Weges geh'ſt Du?

Gloſter.

Iſt's ein Bettler?

Alter Mann.

Ein Toller und ein Bettler.

Gloſter.

Er iſt nicht ganz verrückt, er kann noch betteln.
Im letzten Nachtſturm ſah' ich ſolchen Burſchen,
An dem der Menſch mir wie ein Wurm erſchien.
Da kam mein Sohn mir in's Gemüth, und doch
War damals mein Gemüth kaum Freund mit ihm.
Seitdem nun hab' ich mehr erlebt: was Fliegen
Den loſen Buben ſind, ſind wir den Göttern,
Sie tödten uns zum Spaß.

Digitized by Google

Edgar bei Seite.

Ein ſchlecht Gewerb', bei'm Gram den Narren ſpielen.
Grüß' Dich, edler Herr!

Gloſter.

Iſt das der nackte Burſche?

Alter Mann.

Ja, Mylord.

Gloſter.

So bitt' ich Dich, geh' fort! Und haſt Du Luſt,
Ein Meilenpaar von hier uns nachzukommen,
Auf Dover zu, ſo thu's aus alter Liebe,
Und bring' ein Tuch für dieſe nackte Seele,
Den ich zu meinem Führer machen will.

Alter Mann.

Ach Gott, er iſt ja toll.

Gloſter.

Es iſt der Zeiten Plage,
Wenn tolle Leute Führer ſind der Blinden. —
Thu', wie ich Dir befehle, oder lieber,
Thu', wie Du willſt; vor allen Dingen, geh'!

Alter Mann.

Den beſten Anzug bring' ich, den ich habe,
Es komme, was da will. Geht ab.

Gloſter.

Komm, nackter Menſch!

Edgar.

Der arme Toms friert. Bei Seite.
Ich halte mich nicht länger.

Gloſter.

Komm' her, mein Freund!

Edgar bei Seite.

Und doch, ich muß. Laut. Gott ſegne Deine Augen.
Sie bluten.

Digitized by Google

Gloſter.

Kennſt Du den Weg nach Dover?

Edgar.

Steg' und Hecken, Landſtraßen und Fußſteige.

Gloſter.

Hier nimm dieß Geld, Du, den des Himmels Plagen
So tief gebeugt; — daß ich im Elend bin,
Macht Dich ſo glücklicher. — Recht ſo, Ihr Götter!
Laßt den berauſchten, luſterſäuften Mann,
Der Eurer Satzung trotzt, nicht ſehen will,
Weil er nicht fühlt, ſchnell Eure Allmacht fühlen;
Vertheilung ſteu'rte dann dem Uebermaß
Und Jeder hätte ſattſam. — Weißt Du Dover?

Edgar.

Ja, Herr!

Gloſter.

Dort iſt ein Fels, deß' hohes, gähes Haupt
Furchtbar hinunter ſchaut in's nahe Meer; —
Geleite mich an ſeinen letzten Rand.
Dort will ich Dir das Elend, ſo Du trägſt,
Mit einer reichen Koſtbarkeit vertauſchen.
Von dort bedarf ich keines Führers mehr.

Edgar.

So gib mir Deinen Arm, Toms will Dich führen.

Beide ab.

Dritter Auftritt.

Vor des Herzogs von Albanien Schloſſe.

Gonerill. Edmund. Von der anderen Seite der Haushofmeiſter.

Gonerill.

Mylord, mich wundert, daß mein ſanfter Mann
Uns nicht entgegen kam. Zu Oswald. Wo iſt Dein Herr?

Haushofmeiſter.

Zu Hauſe, gnäd'ge Frau, doch ganz verändert.
Ich ſagt' ihm von dem Heere, das gelandet,
Er lachte drob; ich ſagte, daß Ihr käm't;
»So ſchlimmer!« hieß es. Als ich ihm darauf
Von Gloſters Hochverrath und ſeines Sohn's
Pflichtmäß'gem Dienſte den Bericht ertheilte,
Da ſchalt er mich 'nen Dummkopf und bemerkte:
Die falſche Seite hätt' ich ausgekehrt. —
Was recht ihn ärgern ſollte, ſcheint ihm lieb,
Was lieb, beleidigt ihn.

Gonerill zu Edmund.

Ihr ſollt nicht weiter geh'n.
Dieß iſt die feige Bängniß ſeiner Seele,
Die nimmer wagt; er wird kein Unrecht fühlen,
Wobei er Rede ſteh'n ſoll. — Unſer Wunſch
Von unterwegs kann in Erfüllung geh'n.
Auf, Edmund, kehrt zurück zu meinem Schwager,
Eilt, muſtert ſeine Haufen, führt ſie an!
Ich muß die Waffen wechſeln und dem Manne
Die Kunkel geben. Dieſer treue Diener auf Oswald.
Soll unſer Bothe ſein. Trag't dieß. —

Gibt ihm ein Angedenken.

Wenn dieſer Händedruck nur reden dürfte,
So hüb' er Euern Geiſt hoch in die Lüfte.
Verſteh' und lebe wohl!

Edmund.

Der Eure mitten in den Todesreihen.

Gonerill.

Mein theurer Gloſter!

Edmund geht dorthin ab, von wo ſie herkamen.

Ja, Dir gebührt
Des Weibes Lieb'; mein Narr von Eh'gemahl
Maß't meine Gunſt ſich an.

Haushofmeiſter.

Der Herzog, gnäd'ge Frau.

Geht ab.

Vierter Auftritt.

Gonerill. Albanien.

Gonerill.

Ich war wohl ſonſt des Grüßens werth.

Albanien.

O Gonerill, Ihr ſeid
Unwerth des Staubes, den der rauhe Wind
Euch in das Antlitz bläſ't! — Ich fürchte Eure Denkart;
Das Weſen, welches ſeinen Quell verachtet,
Hat in ſich ſelber nirgends feſte Gränze;
Sie, die vom mütterlichen Stamm und Saft
Sich ſelber losreißt, muß durchaus verdorren
Und dem Verderben dienen.

Gonerill.

Nichts mehr; der Text iſt albern.

Albanien.

Weisheit und Güte ſcheinen ſchlecht dem Schlechten;
Unwerth gefällt nur ſich. — Was thatet Ihr?
Ihr Tiger, Töchter nicht, was übtet Ihr?
Ach! einen Vater, einen milden Greis,
Den wohl ein Bär mit Ehrerbietung leckte,
Habt Ihr — (unmenſchlich, grauſam), — toll gemacht.
Mein guter Bruder konnte dieß erdulden?
Ein Mann, ein Fürſt, der ihm ſo viel verdankt!
Ja, ſchickt der Himmel nicht ſichtbare Geiſter
Alsbald herab, die Ungebühr zu ſtrafen,
So kommt's dahin, die Menſchheit muß durchaus
Sie ſelbſt zerfleiſchen,
Wie Ungeheu'r der Tiefe!

Digitized by Google

Gonerill.

Feiger Mann!
Der einen Kopf nur hat für Schmach und Schläge,
Der in der Stirn kein Auge führt, um Ehre
Von Schimpf zu unterſcheiden, der nicht weiß,
Daß Thoren nur den Böſewicht bedauern,
Wenn er beſtraft wird, eh' er Unheil ſtiftet.
Wo iſt die Trommel? Frankreich ſpreitet ſchon
In unſerm ſtillen Lande ſein Panier,
Mit ſtolzem Helme drohet Dir Dein Sieger,
Indeß Du, Tugendnarr, ſtillſitzend, ſchrei'ſt:
Ach! warum thut er das?

Albanien.

Beſchau' Dich ſelbſt, Du Teufel!
Die Ungeſtalt läßt böſen Geiſtern nicht
So ſcheußlich, als dem Weib.

Gonerill.

Du eitler Thor!

Albanien.

Verwandeltes, entartetes Geſchöpf!
O Scham, Dich ſelbſt zum Scheuſal umzuformen!
Wenn's dieſen Händen ziemte, meinem Blut
Gehör zu geben, wären ſie bereit,
Dein Fleiſch von Deinen Knochen abzureißen.
Wie ſehr Du Teufel biſt, ſo ſchützt Dich doch
Die Weibsgeſtalt!

Gonerill.

Ei, ſeht doch! Welche Mannheit!

Fünfter Auftritt.

Vorige. Ein Bothe.

Albanien.

Was bringſt Du Neues?

Digitized by Google

Bothe.

O, mein guter Herr!
Lord Cornwall iſt ermordet, ſein Bedienter
Schlug ihn, als er dabei war, Gloſters Augen
Auszureißen.

Albanien.

Gloſter's Augen?

Bothe.

Ein Diener, den er aufzog, warm von Mitleid,
Stand wider dieſe That und zog ſein Schwert
Auf ſeinen großen Herrn; er, d'rob ergrimmt,
Stürzt auf ihn zu und tödtet ihn im Haufen;
Doch erſt bekam er eine Todeswunde,
Die jetzt ihn nachgeholt hat.

Albanien.

Das beweiſ't,
Daß ihr dort oben ſeid, ihr Himmelsrichter,
Wenn ihr die Gräuel hier ſo ſchleunig rächt!
Doch, armer Gloſter! Beide Augen
Hat er verloren?

Bothe.

Beide, gnäd'ger Herr!
Der Brief hier, gnäd'ge Frau, heiſcht ſchnelle Antwort;
Er kommt von Eurer Schweſter.

Gonerill bei Seite.

Halb gefällt mir's!
Doch, da ſie Wittib iſt und Edmund bei ihr,
So kann mein Luftſchloß leicht zuſammen ſtürzen. —
Ich will ihn leſen und dann Antwort geben.

Geht ab.

Albanien.

Wo war ſein Sohn, als ſie ihn blendeten?

Bothe.

Mit Eurer Gattin hier.

Digitized by Google

Albanien.

Hier iſt er nicht.

Bothe.

Nein, gnäd'ger Herr, ich traf ihn auf dem Rückweg.

Albanien.

Weiß er die Gräuelthat?

Bothe.

Ja, Herr, er ſelbſt verklagte ſeinen Vater
Und ging mit Fleiß hinweg, um ihrer Rache
Ein freier Spiel zu laſſen.

Albanien.

Gloſter! — Ja, ich lebe,
Und lohne Deine Liebe für den König,
Und räche Deine Augen! — Komm', mein Freund,
Sprich, was Du ſonſt noch weißt.

Beide ab.

Sechster Auftritt.

Eine Gegend bei Dover.

Gloſter. Edgar als Bauer, der ihn führt.

Gloſter.

Wann kommen wir zum Gipfel jener Höhe?

Edgar.

Ihr klimmt ihn jetzt empor. — Wie ſchwer es geht.

Gloſter.

Mich dünkt, der Grund iſt eben.

Edgar.

Furchtbar ſteil. —
Horch! — Hört Ihr nicht die See?

Gloſter.

Nein, wahrlich nicht.

Edgar.

So wurden Eure andern Sinne ſtumpf
Durch Eurer Augen Schmerz.

Digitized by Google

Gloſter.

Das kann wohl ſein.
Mich dünkt, Dein Laut iſt anders und Du ſprichſt
Mit beß'rem Geiſt und Ausdruck als zuvor.

Edgar.

Ihr irrt Euch ſehr; ich bin in Nichts verändert,
Als in der Tracht.

Gloſter.

Mich dünkt, Du redeſt beſſer.

Edgar.

Kommt, Herr: hier iſt der Ort. Steht ſtill. — Wie grau'nvoll
Und ſchwindelnd iſt's, den Blick ſo tief zu werfen!
Die Kräh'n und Dohlen, die die Mitt' umflattern,
Seh'n kaum ſo groß als Käfer; halb hinab
Hängt Einer, Fenchel löſend; — ſchrecklich Handwerk! —
Mich dünkt, er ſei nicht größer als ſein Kopf.
Die Fiſcher, die am Seegeſtade wandeln,
Sind Mäuſen gleich, — und jenes Schiff am Anker,
Verjüngt zu ſeinem Boot, das Boot zum Tönnchen,
Beinah' zu klein dem Blick; die murmelnde Woge,
Die über zahllos kleine Kieſel toſ't,
Schallt nicht ſo hoch. — Ich will nicht mehr hinabſeh'n,
Damit nicht Schwindel und verdunkelter Blick
Kopf über mich hinabreiß't.

Gloſter.

Stelle mich zu Dir.

Edgar.

Gebt mir die Hand. Ihr ſeid nur einen Fuß breit
Vom ſchärfſten Rand. Um Alles unter'm Mond
Möcht' ich nicht aufwärts ſpringen.

Gloſter.

Laß mich los.
Hier, Freund, iſt noch ein Beutel: d'rin ein Stein,

Digitized by Google

Annehmenswerth dem Armen. — Fee'n und Götter
Geſegnen Dir's. — Geh' jezo weiter weg.
Nimm Abſchied, laß mich hören, daß Du geh'ſt.

Edgar als ob er ginge.

Lebt wohl, mein guter Herr!

Gloſter.

Von ganzem Herzen.

Edgar bei Seite.

Und warum treib' ich Scherz mit ſeiner Trübſal?
Ich thu' es, ihn zu heilen.

Gloſter.

O Ihr mächt'gen Götter!
Der Welt entſag' ich, und vor Euern Augen
Leg' ich geduldig meine Leiden ab.
Könnt' ich es länger tragen, ohne ſtets
Ob Eurem ew'gen, feſten Rath zu murren,
So möchte ſchon mein müder Lebensdocht
Von ſelbſt verglimmen. — Wenn mein Edgar lebt,
So ſegnet ihn! Nun, guter Freund, lebt wohl!

Er ſpringt und fällt die Länge lang nieder.

Edgar laut.

Tod oder lebend? — Heda, guter Freund!
Hört Ihr? — Sprecht doch! — Wer ſeid Ihr, Herr?

Gloſter.

Hinweg und laß mich ſterben.

Edgar.

Wär'ſt Du nicht Spinngewebe, Feder, Luft geweſen,
Als Du ſo viele Klafter niederſtürzteſt,
Du würdeſt wie ein Ei zerſplittert ſein.
Allein Du athmeſt noch, Du bluteſt nicht,
Haſt Körperſchwere, ſprichſt und biſt geſund.
Zehn Maſten könnten nicht die Höh' erreichen,
Die ſenkrecht Du herabgefallen biſt.
Dein Leben iſt ein Wunder; ſprich noch Einmal.

Digitized by Google

Gloſter.

Bin ich gefallen oder nicht?

Edgar.

Vom grauſen Gipfel dieſer weißen Klippe!
Schau' in die Höh'; — man kann die ſchrill'nde Lerche
So hoch nicht ſeh'n, nicht hören. Sieh nur auf.

Gloſter.

Ach Gott! — ich habe keine Augen. —
Selbſt dieſe Wohlthat ward verſagt dem Elend,
Sich durch den Tod zu enden.

Edgar.

Gebt mir Euern Arm!
Auf! — So! — Wie geht es? — Fühlt Ihr Eure Beine?
Ihr steh't?

Gloſter.

Ach, nur zu gut.

Edgar.

'S iſt wunderſeltſam!
Was war das für ein Ding, das auf dem Gipfel
Des Felſens von Euch ging?

Gloſter.

Ein armer, toller Bettler.

Edgar.

Als ich hier unten ſtand, da ſchienen ſeine Augen
Zwei Monden gleich, er hatte tauſend Naſen,
Krummlaufendes Gehörn, und bäumte ſich
Hoch, wie ein wallend Meer; es war ein Teufel.
D'rum glaub', beglückter Vater, daß die Götter,
Die ſich zur Ehre machen, was uns Menſchen
Unmöglich ſcheint, Dich ſichtbar retteten.

Gloſter.

Ja, jetzt beſinn' ich mich. Von Stund' an will ich
Mein Elend tragen, bis es ſelber ruft:

Digitized by Google

»Genug! Genug! und ſtirb!« — Das Ding, wovon Du ſprach'ſt,
Schien mir ein Mann: oft rief er aus: »Der Feind!«
»Der böſe Feind!« Er führte mich dahin.

Edgar.

Dein Herz ſei frei und ruhig. — Doch wer kommt da?

Siebenter Auftritt.

Vorige. Lear phantaſtiſch mit Blumen geſchmückt.

Edgar.

Ein unverſtörter Geiſt wird ſeinen Herrn
Nicht alſo ſchmücken.

Lear.

Nein, ſie können mir des Münzens wegen nichts anhaben; ich bin der König ſelbſt.

Edgar.

O herzdurchbohrender Anblick!

Lear.

Natur ſteht über der Kunſt in dieſer Hinſicht. — Hier habt Ihr Euer Handgeld. — Der Kerl führt ſeinen Bogen wie eine Vogelſcheuche. — Spannt mir eine Krämer-Elle. — Sieh, ſieh, eine Maus! — Dieß Stückchen Käſe wird's ſchon machen. — Da iſt meine eiſerne Hand, ich will ſie an einem Rieſen verſuchen. — Bringt mir die braunen Piken. — O, ſchön geflogen, Vogel! — Im Schwarzen! im Schwarzen! Heißa! — die Parole! —

Edgar.

Süßer Majoran.

Lear.

Paſſirt!

Gloſter.

Ich kenne dieſe Stimme.

Lear.

Ha, Gonerill! — mit einem weißen Barte! — Sie

Digitized by Google

ſchmeichelten mir wie einem Hündchen und ſagten mir, ich hätte weiße Haare in meinem Barte, eh' noch die ſchwarzen da waren. — Ja und Nein zu ſagen zu Allem, was ich ſagte! Ja und Nein zugleich, war keine gute Theologie. — Als der Regen mich einmal durchnäßte, und der Wind mich ſchaudern machte; als der Donner nicht auf mein Geheiß verſtummen wollte, da fand ich ſie, da ſpürte ich ſie aus! — Fort! fort! ſie ſind nicht Leute von Wort; ſie ſagten mir, ich ſei Alles in der Welt; das iſt eine Lüge, ich bin nicht fieberfeſt.

Gloſter.

Den Laut von jener Stimme kenn' ich wohl.
Iſt's nicht der König?

Lear.

Ja! Jeder Zoll ein König!
Mein Auge blitzt und ſeh't, die Knechte zittern. —
Dem ſchenk' ich's Leben. — Was war ſeine Schuld?
Eh'bruch?
Du ſollſt nicht ſterben; Du um Eh'bruch ſterben? Nein!
Laßt Ueppigkeit gedeih'n, denn Gloſters Baſtard
War mehr dem Vater hold, als mir die Töchter,
Im Ehebett gezeugt. — Seht jene lächelnde Dame,
Ihr Angeſicht weisſagt Euch Schnee im Buſen,
Sie ziert ſich tugendlich und dreht das Haupt,
Hört ſie die Wolluſt nennen;
Und doch — ha! Da iſt Finſterniß, die Hölle,
Der ſiedende Schwefelpfuhl, Peſt, Tod, Verweſung! —
Pfui, pfui, pfui! pah, pah! —
Gib mir eine Unze Biſam, guter Apotheker, um meine Einbildung zu ſüßen. Da iſt Geld.

Gloſter.

O laß mich küſſen dieſe Hand.

Lear.

Erſt abgewiſcht, ſie riecht nach Sterblichkeit.

Gloſter.

O, Du zerſtörtes Bild! die große Welt
Wird ſo in Nichts verſchwinden. — Kennſt Du mich?

Lear.

Ich erinnere mich Deiner Augen recht wohl. Liebäugelſt Du mit mir? Zerquäl' Dich, blinder Amor. Ich liebe nicht. — Lies dieſe Ausforderung, ſieh nur die Schriftzüge an.

Gloſter.

Und wäre jeder Buchſtab eine Sonne,
Ich ſähe nichts.

Edgar bei Seite.

Ich traute nicht dem Ruf,
Doch es iſt Wahrheit und mir bricht das Herz!

Lear.

Lies!

Gloſter.

Mit dieſen Augenhöhlen?

Lear.

Oho! ſteht's ſo mit Dir? Keine Augen im Kopf? kein Geld im Beutel? Deine Augen ſind in einem ſchweren Falle, Dein Beutel in einem leichten; dennoch ſieh'ſt Du, wie's in der Welt zugeh't.

Gloſter.

Ich ſeh' es fühlend.

Lear.

Was? biſt Du toll? der Menſch kann, wie die Welt geht, ſeh'n, ohne Augen.
Schau' mit dem Ohr. Sieh, wie der Richter ſchmält
Auf jenen Tropf von Dieb. Horch! Dir in's Ohr! —
Den Platz vertauſcht! — Hei, Hand um! — Wer iſt Richter?
Wer Dieb? — Du ſah'ſt wohl, wie ein Pachterhund den Bettler anbellte?

Digitized by Google

Gloſter.

Ja, Herr.

Lear.

Und wie der Kerl lief vor dem Hund. Da kann man ſchau'n des Anſeh'ns großes Bild; dem Hund im Amt gehorcht man.
Schelmbüttel, halt! der Wuch'rer hängt die Gauner.
Zerfetztes Kleid läßt ſeh'n den kleinſten Fehler;
Pelzrock birgt Alles. Legt in Gold die Sünde,
Die ſtarke Lanze der Gerechtigkeit
Bricht harmlos ab; doch kleidet ſie in Lumpen,
Und des Pygmäen Strohhalm dringt hindurch.
Kein Menſch vergeht ſich, keiner, ſag' ich, keiner,
Ich ſchütze ſie. Merk' Dir's, ich habe Macht,
Des Klägers Mund zu ſchließen. Nimm Glasaugen
Und ſtell Dich wie ein Erzpoliticus,
Als ſäh'ſt Du Dinge, die Du gar nicht ſiehſt. —
Nun, nun, nun, zieh' meine Stiefel ab, — ſtärker, ſtärker, — ſo!

Edgar.

O, wie ſich Unverſtand mit Wahrheit paar't!
Vernunft mit Raſerei!

Lear.

Willſt Du mein Los beweinen, nimm meine Augen.
Ich kenne Dich ganz wohl, Dein Nam' iſt Gloſter.
Du mußt geduldig ſein. — Wir kamen weinend an.
Du weißt, wann wir zuerſt die Lüfte athmen,
So winſeln wir und ſchrei'n. Ich pred'ge Dir,
Gib Achtung!

Gloſter.

O Tag des Weh's!

Lear.

Wenn wir geboren werden, weinen wir,
Daß wir auf dieſe Narrenbühne treten; —

Digitized by Google

Eine gute Kopfrundung! — Es wäre eine prächtige Kriegsliſt, wenn man einen ganzen Pferdetrupp mit Filz beſchlagen ließe. — Ich will's probieren; und wenn ich dann meine Schwiegerſöhne überrumpelt habe, dann ſchlagt todt! todt! todt! todt! todt!

Achter Auftritt.

Vorige. Ein Edelmann mit Bedienten.

Edelmann.

Da iſt er ja! O, leget Hand an ihn. —
Cordelia, Eure liebſte Tochter —

Lear.

Gar kein Entſatz? Wie? ein Gefangener?
Ich bin doch recht der wahre Narr des Glück's! —
Verpflegt mich wohl, ich geb' Euch Löſegeld.
Gebt mir 'nen Arzt, ich bin in's Hirn gehauen.

Edelmann.

Ihr ſollt dieß alles haben.

Lear.

Und keine Hülfe? Ich ſo ganz allein?
Da könnte wohl ein Mann wie Salz zerfließen
Und ſeine Augen wie zwei Kannen brauchen,
Des Herbſtes Staub zu dämpfen.

Edelmann.

Guter König!

Lear.

Brav will ich ſterben, wie ein Bräutigam.
Nein, ich will fröhlich ſein. Kommt, kommt, ich bin ein König,
Ihr Herren, wißt Ihr das?

Edelmann.

Ihr ſeid ein König, wir gehorchen Euch.

Digitized by Google

Lear.

So iſt noch Leben d'rin? — Kommt! Wenn Ihr's fangt,
Ihr fangt's durch Laufen. — Sa, ſa, ſa, ſa!

Er läuft ab. Die Bedienten folgen.

Neunter Auftritt.

Gloſter. Edgar. Der Edelmann.

Edelmann.

Ein Anblick, jammervoll bei'm ärmſten Bettler,
Bei einem König über allen Ausdruck!
Du haſt ein Kind noch, welches die Natur
Losſpricht von jenem allgemeinen Fluch,
Den zwei ihr brachten.

Edgar.

Heil Euch, edler Herr!
Wißt Ihr, ob's bald ein Treffen geben wird?

Edelmann.

Gewiß, das iſt bekannt.

Edgar.

Wie nahe ſteh'n die Truppen?

Edelmann.

Nahe bei.
Wiewohl die Königin aus eig'nen Gründen
Hier iſt, ſo iſt ihr Heer doch vorgerückt. Geht ab.

Edgar.

Ich dank' Euch, Herr!

Gloſter.

Ihr güt'gen Götter, nehmet mir mein Leben!
Laßt meinen böſen Geiſt mich nicht verſuchen,
Zu ſterben, eh' Ihr's wollt.

Edgar.

Ein gut Gebeth!

Digitized by Google

Gloſter.

Nun, guter Freund, wer ſeid Ihr?

Edgar.

Ein armer Mann, den Schickſalsſtürme zähmten,
Der durch vergangene und jetzt'ge Leiden
Zum Mitleid ſich gewöhnte. Gebt mir Eure Hand,
Ich führ' Euch in ein Haus.

Gloſter.

Ich dank' Euch innigſt!
Die Segnung und die Gütigkeit des Himmels
Komm' obendrein!

Zehnter Auftritt.

Vorige. Der Haushofmeiſter.

Haushofmeiſter für ſich.

Ein ausgebot'ner Preis! O ſelt'nes Glück!
Dein augenloſes Haupt ward darum Fleiſch,
Mein Glück zu ſteigern. Laut. Alter Hochverräther!
Verſöhne Dich mit Gott! — Das Schwert iſt aus,
Das Dich vertilgen ſoll!

Gloſter.

Laß Deine Freundeshand
Nur Kraft genug beſitzen.

Edgar ſetzt ſich zur Wehre.

Haushofmeiſter.

Frecher Bauer!
Wie darfſt Du den geächteten Verräther
Beſchützen? Fort, daß ſeines Schickſals Peſt
Nicht Dich zugleich anſteckt! — Laß' ihn los!

Edgar.

Will'n nit fahren laſſen, Herr, muß erſt ganz anders kommen.

Haushofmeiſter.

Laß fahren, Sclav', wenn Dir Dein Leben lieb iſt.

Edgar.

Lieber Herr, trolle Dich, und laß' arme Leute ungeſchoren. Komm' dem alten Mann nit nahe. — Halt' Fried', rath' ich, ſonſt will 'n Mal verſuchen, ob Dein Kopf oder mein Knittel härter iſt.

Haushofmeiſter.

Heraus, Elender!

Edgar.

Will Euch die Zähne ſtochern, Herr! — Komm! was ſcheren mich Eure Finten!

Sie gehen fechtend in die Couliſſe.

Gloſter während dem.

Der König raſ't; wie ſteif iſt meine Seele,
Daß ich noch bei mir bin und meines Jammers
Bewußtſein habe! Wär' ich doch verrückt,
So wär' mein Sinn von meinem Gram geſchieden,
Und bei verkehrten Phantaſien würde
Mein Schmerz ſich nicht empfinden.

Edgar

kommt zurück mit einem Brief.

Er iſt todt;
Doch da er ſtürzt', entfiel ihm dieſer Brief.
Laßt ſehen. — Mit Erlaubniß, liebes Wachs,
Und ſcheltet nicht, ihr Sitten. Unſ'res Feindes
Geſinnung zu erfahren, möchte man
Ihr Herz zerreißen; Briefe geht ſchon eher.

Erbricht und liest.

»Erinnert Euch unſerer wechſelſeitigen Gelübde. Ihr »habt manche Gelegenheit, ihn hinweg zu räumen; wenn »es Euch nicht an Willen fehlt, ſo wird ſich Zeit und Ort »im Uebermaß anbieten. Kommt er als Sieger zurück, ſo »iſt nichts geſchehen, dann bin ich die Gefangene. Befreit

Digitized by Google

»mich von den Armen des Verhaßten, und nehmt ſeinen
»Platz für Eure Mühe ein. Euere — Gemahlin, möcht'
»ich ſagen, ergebenſte Dienerin Gonerill.« —
O, überwinz'ger Raum des Weiberwillens!
Ein Plan auf ihres braven Mannes Leben!
Zum Tauſche meinen Bruder!
Zu ſeiner Zeit kommt dieß entweih'te Blatt
Dem todtgewollten Herzog zu Geſicht;
Dann ſteht es ihm gewiß nicht wenig an,
Daß ich ihm Deinen Tod berichten kann. — —

Zu Gloſter.

Reicht mir Eure Hand.
Mich dünkt, ich höre fern die Trommel rühren.
Kommt, ich will Euch zu einem Freunde führen.

Er führt Gloſter ab.

Eilfter Auftritt.

Ein Zelt im franzöſiſchen Lager.

Lear auf einem Bett ſchlafend. Der Arzt. Der Edelmann und Andere ſtehen um ihn. Cordelia und Kent treten auf.

Cordelia.

Du guter Kent! wie werd' ich Deine Güte
Dir je erwiedern können? Ach! mein Leben
Iſt viel zu kurz und jedes Maß zu klein.

Kent.

Wenn ſie erkannt wird, iſt ſie reich bezahlt.
All' meine Reden ſind die laut're Wahrheit;
Nichts ab- noch zu- gethan, nein, g'rade ſo.

Cordelia.

Nimm beß're Kleider; dieſe Tracht erweckt
Erinnerung an jene ſchlimme Stunden.
O, weg damit!

Digitized by Google

Kent.

Nein, theure Königin!
Noch ſchadet's meinem Plan, erkannt zu ſein,
Als Lohn beding' ich, daß Ihr mich nicht kennt,
Bis es die Zeit und ich zweckmäßig finden.

Cordelia.

So ſei's, mein guter Lord.

Zum Arzt.

Was macht der König?

Arzt.

Er ſchläft noch, gnäd'ge Frau.

Cordelia.

Ihr guten Götter,
Heil't die Zerrüttung ſeines irren Geiſtes!
O, windet die verſtimmten Saiten — ach! —
Des Kind geword'nen Vaters wieder auf.

Arzt.

Beliebt es Eurer Majeſtät, daß wir
Den König wecken? Er hat lang' geſchlafen.

Cordelia.

Folgt Eurer Einſicht nur und richtet Euch
Nach Eurem Willen. Iſt er angekleidet?

Edelmann.

Ja, gnäd'ge Frau, als er feſt ſchlafend lag,
Da zogen wir ihm friſche Kleider an.

Arzt.

Bleibt, gnäd'ge Königin, wenn wir ihn wecken:
Ich zweifle nicht an ſeiner Mäßigung.

Cordelia.

Sehr wohl.

Arzt.

Kommt näher, bitt' ich.

Cordelia.

Mein theurer Vater! O, Geneſung, gib

Digitized by Google

Heilkräfte meinen Lippen; dieſer Kuß
Beſänftige den ungeſtümen Gram,
Den meine Schweſtern Deinem Alter ſchufen!

Kent.

Mitleidige und theure Königin!

Cordelia.

Und wär'ſt Du auch ihr Vater nicht geweſen,
Dieß Schneehaar mußte ſchon ihr Mitleid wecken;
War dieß ein Haupt, es Stürmen Preis zu geben?
Dem tiefen, furchtbaren Donner Stand zu halten?
Im ſchaudervollen und behenden Flug
Gekreuzter, ſchneller Blitze, — ach, — zu wachen
In dieſer dünnen Hülle! Meines Feindes Hund,
Und hätt' er mich gebiſſen, fände doch
In ſolcher Nacht an meinem Feuer Platz,
Und, armer alter Vater, mußteſt Du
Mit Thieren Dich und Raubgeſindel betten
Auf kurzem faulen Stroh! O Jammer! Jammer!
Ein Wunder, daß nicht Leben und Verſtand
Auf Einmal endeten. — Er wacht. — Sprecht zu ihm.

Arzt.

Thut Ihr es, gnäd'ge Frau, ſo iſt's am beſten.

Cordelia.

Was macht mein König? Wie geht es Eurer Hoheit?

Lear.

Ihr kränkt mich, daß Ihr aus dem Grab mich nehmt. —
Du biſt ein ſel'ger Geiſt; doch ich gebunden
An ein durchglühtes Rad, das meine Thränen
Wie flüſſig Blei erhitzen.

Cordelia.

Kennt Ihr mich, Mylord?

Lear.

Du biſt ein Geiſt, ich weiß es wohl. — Wann ſtarbſt Du?

Digitized by Google

Cordelia.

Noch immer weit, weit weg!

Arzt.

Noch wacht er nicht; laßt ihn ein Weilchen ruh'n.

Lear.

Wo war ich denn? — Wo bin ich? — Helles Tageslicht?
Man täuſcht mich arg. — Ich würde Mitleid's ſterben,
Wenn ich ſo And're ſähe. — Ich weiß nichts zu ſagen. —
Ich will nicht ſchwören, dieß ſei'n meine Hände. —
Laßt ſeh'n: — ich fühle dieſen Nadelſtich.
O, wär' ich überzeugt von meinem Zuſtand!

Cordelia.

O, ſeht mich an, mein Vater! —
Streckt Eure Hände ſegnend über mich. —
Nein, knien müßt Ihr nicht.

Lear.

O, ſpotte nicht!
Ich bin ein ſchwacher, kind'ſcher, alter Mann;
Bin achtzig Jahr' und d'rüber. —
Und g'rad' herausgeſagt, ich fürchte faſt,
Nicht völlig bei Verſtand zu ſein. — Mich dünkt,
Ich ſollt' Euch kennen, und auch dieſen Mann.
Doch zweifl' ich noch; denn ich begreife nicht,
An welchem Ort ich bin; all' meine Kunſt
Beſinnt ſich dieſer Kleider nicht; noch weiß ich,
Wo ich die letzte Nacht geweſen bin. —
O, lacht nicht über mich; ſo wahr ich lebe,
Ich halte dieſe Dame für mein Kind
Cordelia.

Cordelia.

Ich bin es auch, ich bin es.

Lear.

Sind Eure Thränen naß? — Ja, meiner Treu!
Ich bitt' Euch, weinet nicht! —

Digitized by Google

Und haſt Du Gift für mich, ich will es trinken.
Ich weiß, Du liebſt mich nicht, denn Deine Schweſtern,
Wenn ich nicht irre, haben mich gekränkt.
Du haſt noch einen Grund, ſie haben keinen.

Cordelia.

Kein Grund, kein Grund!

Lear.

Bin ich in Frankreich?

Kent.

Ihr ſeid in Eurem eig'nen Königreich.

Lear.

Betrügt mich nicht!

Arzt.

Seid ruhig, Königin,
Die ärgſte Wuth iſt, wie Ihr ſeht, geheilt.
Nehmt ihn mit Euch hinein und ſtört ihn nicht,
Bis ſich ſein Zuſtand etwas mehr geſetzt hat.

Cordelia.

Gefällt es Eurer Hoheit, mit zu geh'n?

Lear.

Du mußt Geduld mit meiner Schwäche haben.
Vergiß, vergib mir; ich bin alt und kindiſch.

Lear, Cordelia, der Arzt und die Diener ab.

Edelmann.

Bewährt es ſich, daß Herzog Cornwall ſo getödtet ward?

Kent.

Ja, Herr.

Edelmann.

Wer iſt der Führer ſeines Heeres?

Kent.

Der Baſtard Gloſters, wie die Rede geh't.

Edelmann.

Wie's heißt, lebt Edgar, ſein verbannter Sohn,
Mit Kent in Deutſchland.

Digitized by Google

Kent.

Das Gerücht iſt ſchwankend.
'S iſt Zeit, ſich umzuſeh'n. Die Macht des Reiches
Rückt ſchleunig näher.

Edelmann.

Die Entſcheidung wird
Wahrſcheinlich blutig ſein. Lebt wohl, mein Herr!

Geht ab.

Kent allein.

Mein Plan und Lauf wird bald an's Ziel gebracht;
Schlecht oder gut, wie dieſes Tages Schlacht.

Geht ab.

Der Vorhang fällt.

Digitized by Google

Fünfter Aufzug.

Das Lager des brittiſchen Heeres bei Dover.

Erſter Auftritt.

Edmund. Regan. Offiziere und Soldaten mit Trommeln und Fahnen.

Edmund zu einem Offizier.

Forſcht, ob der Herzog ſeinem Vorſatz treu bleibt,
Und ob ſeitdem ihn nichts bewogen hat,
Den Plan zu ändern; er iſt wankelmüthig
Und unentſchloſſen. Bringt uns ſeinen Entſchluß.

Der Offizier geht ab.

Regan.

Der Schweſter Boten traf gewiß ein Unfall.

Edmund.

'S iſt möglich, gnäd'ge Frau.

Regan.

Nun, theurer Lord,
Ihr wißt, wie redlich ich es mit Euch meine. —
Sagt mir, — doch ohne Falſch, — die reine Wahrheit:
Liebt Ihr nicht meine Schweſter

Edmund.

Ganz in Ehren.

Regan.

Ich fürcht', daß Ihr ſchon ganz der Ihrige geworden ſeid.

Digitized by Google

Edmund.

Nein, gnäd'ge Frau, auf Ehre nicht.

Regan.

Sie iſt mir unerträglich, theurer Lord;
Seid nicht vertraut mit ihr.

Edmund.

Seid unbeſorgt;
Sie, und der Herzog ihr Gemahl —

Zweiter Auftritt.

Vorige. Gonerill. Albanien. Soldaten.

Gonerill bei Seite.

Ich möchte lieber gleich die Schlacht verlieren,
Als daß ihn dieſe Schweſter mir entreißt.

Albanien.

Es freut mich, Euch zu treffen, theure Schweſter. —
Der König, ſagt man, ging zu ſeiner Tochter
Mit Andern, welche Unſer's Staates Strenge
Rebelliſch macht. — Wo ich nicht ehrlich ſein kann,
Da bin ich niemals tapfer. — Dieſe Sache
Bekümmert Uns, weil Frankreich Unſer'm Lande
Krieg droht, nicht, weil es ſich zum König hält.
Noch And're, fürcht' ich, widerſetzen ſich
Mit triftigen und ſehr gerechten Gründen.

Edmund.

Mylord, Ihr ſprecht ſehr edel.

Regan.

Wozu ſoll das?

Gonerill.

Laßt uns vereint dem Feind entgegen wirken;
Von häuslichen, beſondern Zwiſtigkeiten
Iſt hier die Rede nicht.

Digitized by Google

Albanien.

So laßt uns denn
Mit wohl erfahr'nen Kriegern uns berathen.

Edmund.

Ich will in Eurem Zelt gleich bei Euch ſein.

Regan.

Ihr geht doch mit uns, Schweſter?

Gonerill.

Nein.

Regan.

Der Wohlſtand will es; bitt' Euch, geht mit uns.

Gonerill bei Seite.

Aha! Ich weiß Beſcheid. Laut.
Nun wohl, ich gehe.

Da ſie gehen wollen.

Dritter Auftritt.

Vorige. Edgar verkleidet.

Edgar.

Habt Ihr mit armen Leuten je geſprochen,
So hört ein Wort.

Albanien zu den Andern.

Ich werd' Euch folgen. Zu Edgar. Sprecht.

Die Andern ſammt Gefolge gehen ab.

Edgar.

Eh' Ihr die Schlacht beginn't, leſ't dieſen Brief.
Siegt Ihr, ſo fordert durch Trompetenſchall
Den, der ihn brachte. — So gering' ich ſcheine,
So kann ich dennoch einen Ritter ſtellen,
Der das bewährt, was hier behauptet wird;
Verliert Ihr, nun, ſo iſt Eu'r ird'ſcher Wandel
Ja ohnehin vorbei und alle Ränke
Sind abgeſchnitten. Sei das Glück Euch hold.

Digitized by Google

Albanien.

Wart', bis ich erſt den Brief geleſen habe.

Edgar.

Das iſt mir ſtreng verboten. Wenn die Zeit
Es geben wird, laßt nur den Herold rufen,
Und ich erſcheine wieder. Geht ab.

Albanien.

So lebe wohl; ich will den Brief durchlaufen.

Vierter Auftritt.

Albanien. Edmund.

Edmund.

Der Feind iſt da. Stellt Euer Heer in Ordnung.
Hier iſt ein Ueberſchlag von ihrer Stärke,
Nach fleißiger Erforſchung aufgeſetzt. —
Gibt ihm eine Liſte.
Doch Eure Gegenwart wird jetzt gefordert.

Albanien.

Wir wollen uns nach Zeit und Umſtand fügen.
Er geht ab.

Edmund allein.

Den beiden Schweſtern ſchwur ich Lieb' und Treue;
Jed' iſt der Andern feind, wie der Geſtoch'ne
Der gift'gen Natter. — Welche nehm' ich denn? —
Sie Beide? — Eine? — Oder nehm' ich Keine? —
Es wird nicht Eine mir zu Theil, wenn Beide
Am Leben bleiben. Nehm' ich nun die Witwe,
So bring' ich Gonerill in Raſerei,
Und ſchwerlich ſetz' ich meine Abſicht durch,
So lang' ihr Gatte lebt. — Die Begnadigung,
Die er für Lear und für Cordelia
Im Sinne hat, — ſobald die Schlacht vorbei iſt

Digitized by Google

Und ſie in unſ'rer Macht, ſie ſollen nimmer
Verzeihung finden. — Meine jetz'ge Lage
Will, daß ich handle, nicht nach Gründen frage.
Geht ab.

Fünfter Auftritt.

Ein Feld zwiſchen zwei Lagern.

Feldgeſchrei hinter der Bühne. Soldaten ziehen mit Trommeln und Fahnen vorüber; dann tritt Edmund als Sieger auf. Lear und Cordelia als Gefangene von Soldaten umgeben. Hauptmann.

Edmund.

Man führe ſie hinweg; bewacht ſie gut,
Bis uns der hohe Wille Derer kund wird,
Die hier zu richten haben.
Lear und Cordelia werden abgeführt.
Tritt näher, Hauptmann! Höre!
Nimm dieß Papier. Folg' ihnen in's Gefängniß;
Um einen Grad erhöht' ich Dich, und thuſt Du,
Wie dieß beſagt, ſo bahn'ſt Du Dir den Weg
Zu hohen Ehren. — Merke Dir: — die Menſchen
Sind wie die Zeit; die weichgeſchaff'ne Seele
Geziemt dem Schwerte nicht. — Dein hoher Auftrag
Läßt keinen Einwurf zu; vollführ' ihn oder
Such' anderswo Dein Glück.

Hauptmann.

Wohl, ich vollbring' ihn.

Edmund.

Friſch denn! Und ſchreibe mir, wenn Du's gethan.
Ich ſage, gleich darauf, und mach' es ſo,
Wie hier geſchrieben ſteht.

Digitized by Google

Hauptmann.

Was einem Menſchen möglich iſt, das thu' ich. Geht ab.

Trompeten.

Sechster Auftritt.

Albanien. Gonerill. Regan und Soldaten treten auf. Edmund.

Albanien.

Mylord, Ihr habt heut' tapfer Euch gezeigt,
Und hold war Euch das Glück. Ihr haltet die Gefang'nen,
Die unſer'm Siege ſich entgegenſetzten:
Wir fordern ſie von Euch, ſie zu behandeln,
Wie ihr Verdienſt und Unſ're Sicherheit
Es beiderſeits erfordern.

Edmund.

Herr, ich hielt für rathſam,
Den alten ſchwachen König irgendwo
In ſich're Haft zu bringen und Gewahrſam.
Sein Alter, und noch mehr ſein hoher Rang,
Wirkt zauberiſch, des Pöbels Herz zu lenken
Und unſ're Lanzen gegen uns zu richten.
Mit ihm entfernt' ich auch die Königin
Aus gleichem Grunde, und ſie ſteh'n bereit,
Sich morgen, oder wann's Euch ſonſt beliebt,
Vor Eu'r Gericht zu ſtellen. Jetzo trieft
Noch Schweiß und Blut; der Freund verlor den Freund,
Der beſte Kampf wird in der erſten Hitze
Von dem verwünſcht, der ſeine Schärfe fühlt. —
Cordelien's Verhör und ihres Vaters
Heiſcht eine beß're Zeit.

Albanien.

Erlaubt mir, Herr, Ihr ſeid
In dieſem Krieg nur Unterthan, nicht Bruder.

Regan.

Wir wollen ihn in dieſe Ehre kleiden.
Mich dünkt, Ihr hättet uns wohl fragen können,
Eh' Ihr ſo ſpracht. Er führte meine Macht,
Er trug das Anſeh'n meines Rang's und Platzes,
Und ſolch ein Vorrecht darf ſich wohl erkühnen,
Als Bruder Euch zu grüßen.

Gonerill.

Nicht ſo hitzig;
Sein eigenes Verdienſt erhebt ihn mehr
Als Eure Förderung.

Regan.

In meine Rechte
Durch mich geſetzt, ſteht er den Erſten gleich.

Gonerill.

Das Höchſte wäre wohl, wenn er Euch freite.

Regan.

Spötter ſind oft Propheten.

Gonerill.

Oh! Oh!
Das Auge, das Euch's ſagte, ſchielt ein wenig.

Regan.

Lady, ich bin nicht wohl, ſonſt wollt' ich Euch
Aus vollem Herzen Antwort geben. — Feldherr!
Nimm meine Krieger, Kriegsgefang'nen, Länder;
Schalt' über ſie und mich, Dein ſind die Mauern.
Die Welt ſei Zeuge, daß ich Dich allhier
Zu meinem Herrn und Gatten anerkenne.

Gonerill.

Glaubſt Du ihn zu beſitzen?

Albanien zu Gonerill.

Der Einſpruch hängt an Deinem Willen nicht.

Edmund.

Auch nicht an Deinem, Lord.

Digitized by Google

Albanien.

Halbedler Bube, ja!

Regan zu Edmund.

Die Trommel möge laut Dein Recht verkünden!

Albanien.

Wart' noch und höre. Edmund, Dich verhaft' ich,
Um Hochverrath, und dieſe bunte Schlange —

auf Gonerill deutend.

Zugleich mit Dir. — Eu'rn Anſpruch, ſchöne Schweſter,
Den hindr' ich hier zum Beſten meiner Gattin;
Sie hat ſich dieſem Herrn neu verlobt,
Und ich, ihr Mann, hemm' Euer Aufgebot.
Wenn Ihr heirathen wollt, ſo werbt um mich,
Mein Weib iſt ſchon verſagt.

Gonerill.

Ein Zwiſchenſpiel.

Albanien zu Edmund.

Du biſt bewaffnet. — Laß Trompeten ſchallen.
Wenn Keiner nahen will, Dir zu beweiſen
Den ſchändlichen, vielfachen Hochverrath,
Da iſt mein Pfand.

Er wirft einen Handſchuh hin.

Ich zeug' es auf Dein Herz,
Eh' ich den Biſſen zu mir nehme, daß
Du Alles biſt, wofür ich Dich erklärt.

Regan.

O, ich bin krank, bin krank!

Gonerill bei Seite.

Und wär'ſt Du's nicht,
So wollt' ich nimmer einem Gifte trau'n.

Edmund.

Hier iſt mein Gegenpfand.

Er wirft ſeinen Handſchuh hin.

Wer in der Welt

Digitized by Google

Mich treulos nennt, der lügt es wie ein Schurke!
Laßt die Trompet' ertönen: wer ſich herwagt,
An ihm, an Euch, an jedem Andern will ich
Standhaft behaupten meine Ehr' und Treue.

Albanien.

He! Einen Herold!

Edmund.

Einen Herold! He!

Albanien.

Vertrau' auf nichts als Deine Tapferkeit;
Denn Deine Krieger, die in meinem Namen
Geworben wurden, ſind in meinem Namen
Entlaſſen worden.

Regan.

Ach! Ich kann nicht mehr.

Siebenter Auftritt.

Vorige. Ein Herold tritt ein mit Trompeter.

Albanien.

Ihr iſt nicht wohl, führt ſie in mein Gezelt.

Regan wird abgeführt.

Herold, komm' her. — Laß die Trompete blaſen
Und lies dieß ab.

Herold zum Trompeter.

Blaſe, Trompeter!

Trompetenſtoß.

Er liest. »Wenn irgend Einer von Stand oder Würden innerhalb dieſer Armee gegen Edmund, den angeblichen Grafen von Gloſter, behaupten will, daß er ein mannigfaltiger Verräther iſt, der erſcheine auf den dritten Stoß der Trompete; er iſt kühn, ſich zu vertheidigen.«

Edmund.

Blaſe!

Trompetenſtoß.

Digitized by Google

Herold.

Noch ein Mal.

Trompetenſtoß.

Herold.

Zum dritten Mal!

Trompetenſtoß.

Achter Auftritt.

Eine andere Trompete antwortet hinter der Bühne, darauf tritt Edgar bewaffnet auf, ein Trompeter geht vor ihm.

Vorige.

Albanien.

Befragt ihn, was er will, warum er hier
Auf den Trompetenruf ſich ſtellt?

Herold.

Wer ſeid Ihr?
Eu'r Name? Euer Stand? Warum erſcheint Ihr
Auf dieſen Aufruf.

Edgar.

Wißt, mein Nam' iſt hin,
Vom giftigen Verrätherzahn zernagt;
Jedoch, ich bin ſo edel, als der Gegner,
Mit dem ich fechten will.

Albanien.

Wer iſt der Gegner?

Edgar.

Wer nimmt das Wort für Edmund, Graf von Gloſter?

Edmund.

Er ſelbſt. — Was willſt Du von ihm?

Edgar.

Zieh' Dein Schwert,
Daß, wenn mein Wort ein edles Herz beleidigt,
Dein Arm Dir Recht verſchaffe. Hier iſt mein's.

Digitized by Google

Schau' her, es iſt das Vorrecht meiner Ehre,
Des Eid's und Ritterſtandes. — Ich behaupte —
Trotz Deiner Jünglingskraft und Deinem Range,
Trotz Deinem Siegerſchwert und neuem Glück,
Und Deiner Tapferkeit: — Du biſt ein Schurke,
Falſch Deinen Göttern, Deinem Bruder, Deinem Vater;
Verſchworen gegen dieſen hohen Fürſten;
Und, von dem äußern Wirbel Deines Hauptes
Bis an den Staub, der Deine Füße küßt,
Ein krötengift'ger Schurke! — Sagſt Du Nein,
So ſoll mein Arm, dieß Schwert, mein beſter Muth
Es auf Dein Herz, zu dem ich jetzo rede,
Beweiſen, daß Du lügſt!

Edmund.

Ich ſollte wohl nach Deinem Namen fragen;
Doch da Dein Aeuß'res ſchön und krieg'riſch iſt,
Und Deine Zunge kühnen Muth verräth,
Veracht' ich kleinliche Bedenklichkeiten,
Die mir das Recht der Ritterſchaft erlaubt.
Den Schurken ſchleud'r' ich auf Dein Haupt zurück,
Die ſchwarze Lüge lad' ich auf Dein Herz!
Noch ſtreift ſie nur vorbei und ritzt mich kaum;
Dieß Schwert wird ihr ſogleich die Stätte bahnen,
Wo ſie auf immer ruh'n ſoll. — Schallt, Trompeten!

Getümmel. Sie fechten. Edmund fällt.

Albanien.

O, rettet, rettet ihn!

Gonerill.

Das iſt nur Tücke, Gloſter.
Nach Zweikampfs-Rechten war'ſt Du nicht verpflichtet,
Dem unbekannten Gegner Dich zu ſtellen;
Du biſt nicht überwunden, nein, betrogen.

Albanien.

Lady, ſchließt Euren Mund, ſonſt will ich ihn

Mit dieſem Briefe ſtopfen. — Nur gemach! —
Du, ärger, als ein Name auf der Welt,
Lies Deine eig'ne Schande. — Nein, Mylady,
Zerreiß't ihn nicht, ich ſeh', Ihr kennt ihn wohl.

Er gibt den Brief an Edmund.

Gonerill.

Und wenn auch, das Geſetz iſt mein, nicht Dein.
Wer wird mich fordern können?

Albanien.

'S iſt abſcheulich!

Kennſt Du den Brief?

Gonerill.

Frag' mich nicht, was ich kenne!

Geht ab.

Albanien

zu einem Hauptmann.

Geh't, folgt ihr, ſie iſt außer ſich; bewacht ſie!

Der Hauptmann geht ab.

Edmund.

Was Ihr zur Laſt mir leg't, hab' ich gethan,
Und mehr, weit mehr, das wird die Zeit enthüllen.
'S iſt hin und ich dazu. Doch, wer biſt Du,
Dem über mich das Glück den Vortheil gab?
Biſt Du von Adel, ſo vergeb' ich Dir.

Edgar.

Wir wollen mit Erbarmung uns begegnen.
Ich bin an Blut nicht weniger als Du,
Wenn mehr, ſo haſt Du mich ſo mehr beleidigt.
Mein Nam' iſt Edgar, Deines Vaters Sohn.
Die Götter ſind gerecht und brauchen oft
Die Sünden unſ'rer Wolluſt als ein Werkzeug,
Um uns zu zücht'gen.

Digitized by Google

Edmund.

Du haſt wahr geſprochen.
Mein Rad iſt umgelaufen, ich bin hin.

Albanien.

Mir däuchte, ſchon Dein Gang verkündigte
Ein Königsblut. — Umarmen muß ich Dich;
Der Kummer ſpalte mir mein Herz, wofern ich
Dich oder Deinen Vater je gehaßt.

Edgar.

Das weiß ich, würd'ger Fürſt!

Neunter Auftritt.

Vorige. Ein Edelmann kommt in voller Eile mit einem blutigen Meſſer.

Edelmann.

O, Hülfe! Hülfe! Hülfe!

Edgar.

Was für Hülfe?

Albanien.

Sprich, Mann!

Edgar.

Was will dieß blut'ge Meſſer?

Edelmann.

S iſt heiß, es raucht; es kam friſch aus dem Herzen —

Albanien.

Weſſen? Rede!

Edelmann.

Eurer Gattin, Eurer Gattin!
Und ihre Schweſter ward von ihr vergiftet;
Sie hat's bekannt.

Edmund.

Ich war verlobt mit Beiden;
Ein Augenblick vermählt jetzt alle Drei.

Digitized by Google

Albanien.

Dieß Strafgericht des Himmels macht mich zittern,
Doch rührt's mich nicht zum Mitleid.

Der Edelmann geht ab.

Zehnter Auftritt.

Vorige. Kent.

Edgar.

Da kommt Kent, Mylord.

Albanien.

Er iſt es!
Die Zeit verſtattet nicht die Höflichkeiten,
Die Sitte heiſcht.

Kent.

Ich komme, meinem König
Und Herrn die letzte gute Nacht zu wünſchen.
Iſt er nicht hier?

Albanien.

Das hatten wir vergeſſen!
Edmund? Wo iſt der König? wo Cordelia?

Edmund.

Nach Leben ring' ich. Meiner Art zum Trotz
Will ich noch Gutes wirken. Sendet eilig —
O ſäumet nicht, — auf's Schloß, — denn mein Befehl
Geht auf das Leben Lear's und Cordelien's. —
O, ſendet, weil es Zeit iſt.

Albanien.

Lauft, o lauft!

Edgar.

Zu wem, Mylord? — Wer hat die Wache dort?
Schick' ihm ein Zeichen der Begnadigung.

Digitized by Google

Edmund.

Sehr wohl bedacht: da nimm mein Schwert und gib es
Dem Capitän.

Albanien.

Bei Deinem Leben, eile!

Ein Offizier geht ab.

Edmund.

Er hat von Deinem Weib und mir den Auftrag,
Cordelia im Gefängniß zu erwürgen,
Und der Verzweiflung dann es Schuld zu geben,
Daß ſie ſich ſelbſt entleibt.

Albanien.

Verruchte That!
Kommt Alle! Vielleicht ſind ſie noch zu retten.
Ihn tragt hinweg! Auf, Freunde, eh's zu ſpät iſt!

Edmund wird weggetragen. Alle ab.

Eilfter Auftritt.

Gefängniß.

Lear und Cordelia werden von Wachen hereingeführt, die ſich gleich wieder entfernen.

Cordelia.

Mein theurer Vater, wir ſind nicht die Erſten,
Die bei der beſten Abſicht Schweres dulden. —
Dich, armer König, muß ich nur beklagen;
Ich kann die Schmach des falſchen Glückes tragen. —
Seh'n wir denn dieſe Töchter? Dieſe Schweſtern?

Lear.

Nein, nein, nein, nein! Wir wollen hier
In dem Gefängniß bleiben,
Und wie zwei Vögel in dem Käfig ſingen.
Fleh'ſt Du um meinen Segen, ſieh', dann knie' ich
Und fleh' um Dein Verzeih'n! So woll'n wir leben,

Digitized by Google

Und bethen, ſingen, Mährchen uns erzählen,
Und über gold'ne Schmetterlinge lachen,
Und arme Schelme ſich beluſt'gen hören
An Hofgeſprächen, mit uns d'ran ergetzen;
Wer ſteigt, wer fällt, wer innen iſt, wer außen,
Und bei geheimen Dingen thun, als wären
Wir Herzenskündiger. — So wollen wir
Die Hofpartei'n im Kerker überleben,
Die nach dem Monde Fluth und Ebbe halten.

Cordelia.

Mein guter Vater!

Lear.

Auf ſolche Opfer, mein geliebtes Kind,
Streu'n ſelbſt die Götter Weihrauch. — Hab' ich Dich!
Ja, wer uns ſcheidet, muß mit Himmelsbränden
Uns wie die Füchſe ſcheuchen. — Trockne Deine Augen.
Die Peſt ſoll ſie verzehren, Fleiſch und Haut,
Eh' ſie uns weinen machen.

Zwölfter Auftritt.

Vorige. Der Hauptmann und Soldaten.

Hauptmann.

Greift an! Erdroſſelt ſie!

Cordelia.

O Himmel! Fällt in Ohnmacht.

Hauptmann.

Auf, ergreift ſie!

Lear aufſpringend.

Wen? Wen? Ermorden? Mein geliebtes Kind?
Er entreißt einem Soldaten das Schwert und verwundet ihn.
Kommt an, Ihr Höllenhunde! — Kommt nur an!
Lärm von Außen.

Digitized by Google

Dreizehnter Auftritt.

Vorige. Albanien. Edgar. Kent. Soldaten ſtürzen mit bloßen Schwertern herein.

Edgar zum Hauptmann.

Halt! Halt' ein! Verruchter!

Albanien.

Zurück, Elende! ſonſt ſeid Ihr des Todes!

Der Hauptmann und ſeine Soldaten entfernen ſich.
Kent hat ſogleich Cordelien wahrgenommen und ſich ihr genähert. Er kniet bei ihr nieder und ſucht, ſie zu ſich zu bringen.

Lear

Albanien und die Uebrigen anſtarrend.

Ha! — Wollt Ihr mich?

Er läßt das Schwert fallen und reißt ſeine Bruſt auf.

Hier! Hier!

Albanien.

Erkennt Ihr Eure Freunde nicht, mein König?
Die Euch verfolgten, ſind nicht mehr. Wir kommen,
Das Leben Euch zu ſichern, Glück und Freiheit
Euch und Cordelien, Eurer edlen Tochter.

Lear.

erblickt Cordelien ohnmächtig in Kent's Armen.

Cordelia! Ihr Götter! O, mein Kind!

In großer Unruhe um ſie beſchäftigt.

Sie haben ſie erwürgt! — O, ſie iſt hin!

Albanien.

Nein, nein! beruhigt Euch, mein König! —

Lear.

Todt!

Heult, heult, heult, heult! — O Ihr ſeid Alle Stein.
Gebt Eure Zung', Eu'r Auge mir, mein Jammer
Zerſprengt des Himmels Blau!

Digitized by Google

O, ſie iſt hin auf immer!
Ich weiß, wenn Jemand todt iſt, wenn er lebt.
Todt, wie der Grund. — Gebt einen Spiegel her;
Sobald ihr Hauch die Fläche trübt und feuchtet,
Nun dann, ſo lebt ſie.

Kent.

Mein theurer Herr!

Lear.

O, fort von hier!

Edgar.

'S iſt Kent, Eu'r edler Freund!

Lear.

Fluch über Euch, Ihr Mörder! Ihr Verräther!
Ich konnte ſie noch retten; jetzo iſt ſie
Auf immer hin! —
Cordelia! Cordelia! bleib' ein wenig! Ha!
Was ſagſt Du? — Ihre Stimme war ſtets ſanft,
Und leiſ' und mild — Ein ſchönes Ding bei'm Weibe. —
Nein, nein! kein Leben! —
Ein' Maus, ein Hund, ein Pferd ſoll Leben haben,
Und Du nicht einen Hauch? — O, Du kommſt nimmer wieder;
Nein, niemals, niemals, niemals! — —
Knöpft dieſen Knopf hier auf!

Auf's Herz deutend.

Kent.

Faßt Euch, mein König. Seh't, ſie regt ſich; ſeh't!

Lear

zwiſchen Angſt und Freude.

Nein, nein! — Du lügſt! O lebte ſie,
Es wär' ein Glück, das allen Kummer tilgte,
Den ich nur je gefühlt. — Still nun, o ſtill! —
Seh't hin! — Seh't hin!

Edgar.

Sie ſchlägt die Augen auf.

Digitized by Google

Lear im höchſten Entzücken.

Cordelia!

Cordelia in ſeinen Armen.

Mein Vater!

Lear.

O mein Kind!
Mein einz'ges, frommes Kind! Du lebſt! Du lebſt!

Cordelia.

Ja, theurer Vater, um Euch ſtets zu lieben.

Albanien.

Blickt auf, mein König! Nehmt auf's Neue
Beſitz von Eurer Macht und Eurer Krone;
Wir huld'gen Euch als treue Unterthanen.

Lear
an Cordelien's Bruſt.

Nein, nein! Hier iſt mein Platz. — Regiere Du,
Albanien! Du biſt der Krone werth.
Mich laßt in dieſen Kindesarmen ruh'n,
Bis mich die Götter auf in ihre nehmen.

Der Vorhang fällt.

Digitized by Google

5 0089

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google